

1236

24 APR. 1939

Ma 47 *97* *Fassung* ✓

Amtsblatt

der

Stadt Wien

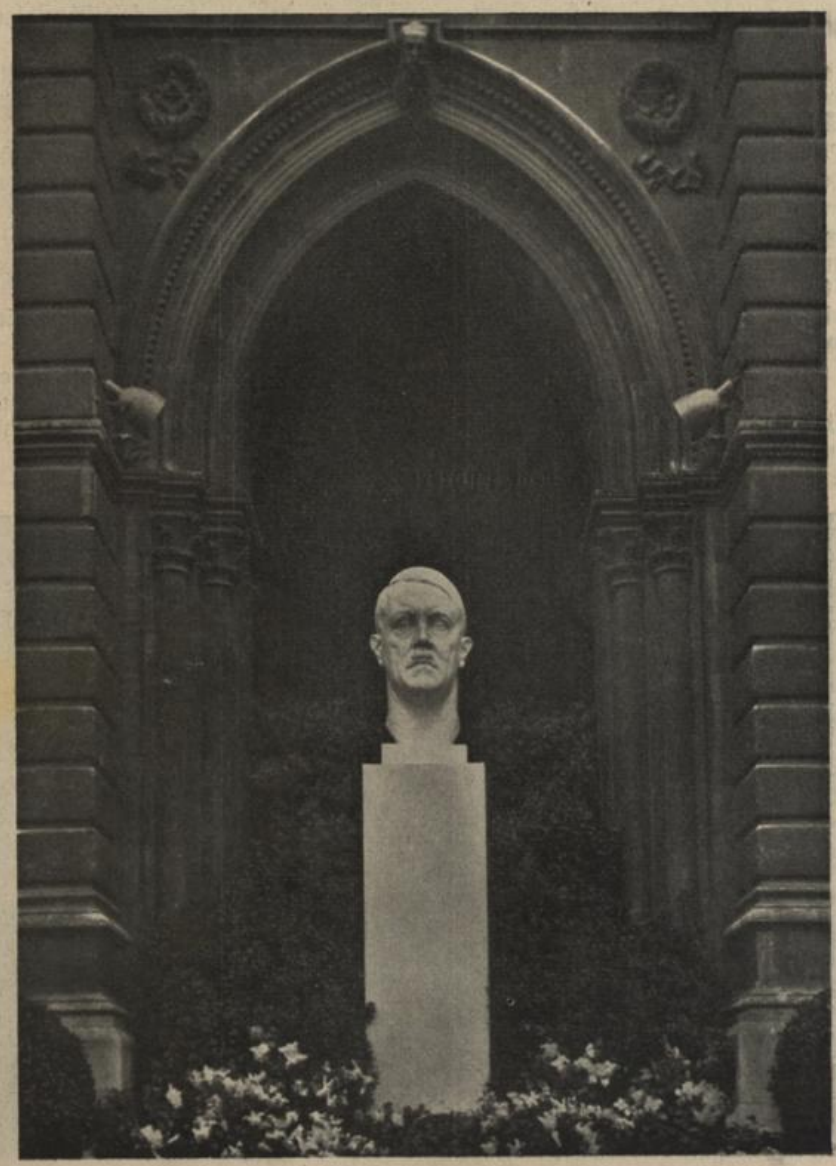
Erscheint jede Woche Samstag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1., Neues Rathaus / Ruf: A-28-500, Klappe 26 Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Nr. 16 Wien, 20. April 1939 47. Jahrgang

Die Stadt Wien zum 50. Geburtstag des Führers

WIENER MAGISTRAT,
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24



heute, am 20. April 1939,
grüßt die Stadt Wien
aus dankerfülltem Herzen
ihren Führer und Befreier

Neubacher
Bürgermeister

Die überlebensgroße Führerbüste in der Turmnische des Wiener Rathauses
Fischer



Der Führer in Wien



Kupfa

Während seiner Wiener Lehr- und Leidensjahre wohnte unser Führer Adolf Hitler u. a. auch in diesen beiden Zinskasernen, um sich — wie er selber schreibt — „erst als Hilfsarbeiter, dann als kleiner Maler sein wahrhaft kärglich Brot zu verdienen, das doch nie langte, um auch nur den gewöhnlichen Hunger zu stillen“. — Voll Bitterkeit schreibt er deshalb in seinem Bekenntnisbuch:

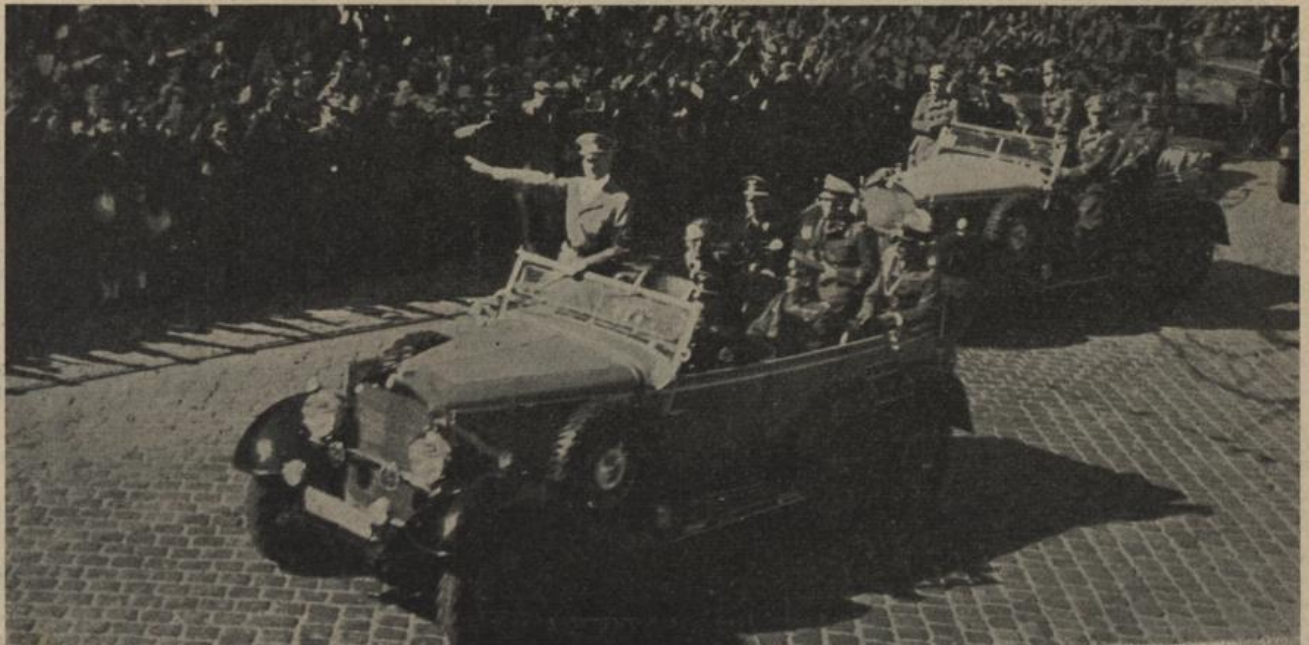
„Wien, die Stadt, die so vielen als Inbegriff harmloser Fröhlichkeit gilt, als festlicher Raum vergnügter Menschen, ist für mich leider nur die lebendige Erinnerung an die traurigste Zeit meines Lebens. Fünf Jahre Elend und Jammer sind im Namen dieser Phäakenstadt für mich enthalten.“

In diesen fünf Jahren der Not und Entbehrung aber bildete sich Adolf Hitler „ein Weltbild und eine Weltanschauung, die zum granitenen Fundament seines Handelns wurde“. Und deshalb preist unser Führer diese Lehr- und Leidensjahre in Wien und bekennt in seinem Buch:

„Was mir damals als Härte des Schicksals erschien, preise ich heute als Weisheit der Vorsehung. Indem mich die Göttin der Not in ihre Arme nahm und mich oft zu zerbrechen drohte, wuchs der Wille zum Widerstand, und endlich blieb der Wille Sieger. Das danke ich der damaligen Zeit, daß ich hart geworden bin . . .“

Wien war und blieb für mich die schwerste, wenn auch gründlichste Schule meines Lebens. Ich hatte diese Stadt einst betreten als halber Junge noch und verließ sie als still und ernst gewordener Mensch . . .“

Arm und verlassen, ein Namenloser, ging Adolf Hitler aus unserer Stadt; und kein Mensch nahm von seinem Abgang auch nur die geringste Notiz. — Nach einem Menschenalter jedoch kam er wieder nach Wien, in jenen historischen Märztagen 1938. Nun aber kam er als der Schöpfer Großdeutschlands und als der Befreier Wiens und der Ostmark, und eine ungeheure Welle des Jubels, der Liebe und der Dankbarkeit brandete ihm entgegen, dem Sieger, dem Retter, dem Führer!



Brigatti

Der Führer im Wiener Rathaus



Die geschichtliche Stunde des 9. April 1938 im Festsaal des Rathauses

Weltbild

Jetzt, mein Führer, gehört diese Stadt Ihnen und Ihrer Revolution und wir geloben Ihnen, daß wir sie zu einer wahrhaft nationalsozialistischen Stadt machen werden. Unsere Liebe und Dankbarkeit schlägt Ihnen wie eine Flamme entgegen, die keine Finsternis verhüllen, kein Sturm verlöschen kann.

Herr Bürgermeister! Seien Sie überzeugt, diese Stadt ist in meinen Augen eine Perle! Ich werde sie in jene Fassung bringen, die dieser Perle würdig ist, und sie der Obhut des ganzen Deutschen Reiches, der ganzen deutschen Nation anvertrauen. Auch diese Stadt wird eine neue Blüte erleben.



Nach dem 13. März 1938 kam der Führer wiederholt in unsere Stadt, immer wieder im Glanze neuer weltgeschichtlicher Erfolge und immer wieder umjubelt von seinen dankbaren Wienerern. — Obiges Bild zeigt den Führer bei seinem Abschied am Wiener Westbahnhof, nachdem er Böhmen und Mähren ins Reich geholt hatte und im Triumph von Prag nach Wien gekommen war.

Edofal

Rundschau

Zum Geburtstag des Führers — 50.000 RM an Bedürftige Wiens

Damit möglichst alle Volksgenossen Wiens an der Freude teilhaben konnten, die am Geburtstag unseres Führers ganz Deutschland befeelte, wurden über Verfügung des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher am 19. April aus den Erträgen des Balles der Stadt Wien und aus allgemeinen Fürsorgemitteln 50.000 RM an Hilfsbedürftige der Stadt Wien zur Verteilung gebracht. Die Verteilung geschah durch die städtischen Fürsorgeämter im Einvernehmen mit den zuständigen Kreisleitungen. Und zwar bekamen die einzelnen 20, 25 oder 30 RM, je nachdem sie ledig oder verheiratet waren, bzw. Kinder hatten.

Weiter bekamen die Inhaber aller städtischen Wohlfahrtsanstalten am Geburtstag des Führers eine aus Braten und Mehlspeise bestehende Festtagskost. Und schließlich hat der Bürgermeister zu der Festvorstellung von „Fidelio“ in der städtischen Volksoper 500 Freikarten für Volksgenossen zur Verfügung gestellt, die von der Stadt Wien besorgt werden und sonst wohl kaum in die Lage kommen, eine Operaufführung zu besuchen.

Bürgermeister Neubacher am Grabe Dr. Flor's

An den Trauerfeierlichkeiten für die auf so tragische Weise verunglückten Mitarbeiter des Reichsstatthalters Dr. Samerschild und Dr. Flor am 15. April hat auch Bürgermeister SA-Gruppenführer Neubacher teilgenommen. — Am Gersthofener Friedhof hielt er seinem Kameraden Flor folgenden Nachruf:

„Kamerad Flor! Der Reichsstatthalter von Österreich hat dir ein Denkmal gesetzt mit Worten, denen ich nichts hinzufügen sollte. So stehe ich denn hier, bevor dich die Erde deckt, um auch noch einmal für dich Zeugnis abzulegen, Zeugnis für deine unbefleckte Kämpferehre und für deine Tugenden als Kamerad.

Flor! Dir wurde das Glück zuteil, mit einer Generation zu leben und zu gehen, die den besten Kampf in der deutschen Geschichte gekämpft hat, den Kampf Adolf Hitlers um die Ehre der Nation, um ihre Größe, um das Reich der Deutschen. Es werden andere Generationen kommen, für die wir eine Legende sein werden; sie werden das Reich haben und die Ehre und die Größe der Nation, wie man ein Recht hat auf einen überkommenen Besitz. Wir, Kamerad, durften für dieses Reich kämpfen, und du bist gefallen! Wenn sich aber jemals kommende Generationen dieser großen Jahre der Entscheidung erinnern und derer ehrenvoll gedenken werden, in deren Reihen du gestanden bist, dann wird dieses Gedenken auch dir gelten. Du warst dabei, wir bezeugen es dir, Kamerad, wir versprechen dir, daß wir deine Ehre bewahren werden, und wann immer wir das Lied vom guten Kameraden hören, werden wir auch an dich denken!“

Gleichenseiern im 10. und 19. Bezirk

Durch das schöne Wetter begünstigt, sind die Bauarbeiten am städtischen Wohnhausbau im 10. Bezirk: Erlachgasse—Studelgasse—Mundygasse so rasch gediehen, daß bereits Montag, den 17. April, die Dachgleichenseier stattfinden konnte. — Zur Feier war Vizebürgermeister Kozich erschienen, der eine kurze Ansprache an die versammelte Belegschaft der Baufirma richtete und den Arbeitskameraden seinen besonderen Dank aussprach, weil jeder solche Bau mit dazu beiträgt, die Not an Wohnungen zu beseitigen.

„Seien Sie überzeugt“, fuhr der Vizebürgermeister fort, „daß es unsere vordringliche Aufgabe sein wird, das Wohnungsproblem in Wien zu lösen; seien Sie aber auch gerecht und glauben Sie nicht, daß ein Problem, das 20 Jahre im argen lag, in einem einzigen Jahr liquidiert werden könnte.“

Der Vizebürgermeister gedachte zum Schluß des großen Baumeisters Adolf Hitler, der uns das Großdeutsche Reich geschaffen hat, und forderte die Anwesenden auf, stets begeisterte Mitarbeiter an diesem großen Werk des Führers zu sein, um das Reich in ungeminderter Kraft und Herrlichkeit denen zu erhalten, die nach uns kommen.



Bildstelle der Stadt Wien

Vizebürgermeister Kozich besichtigte dann den Rohbau der Wohnhausanlage und nahm hierauf an dem Imbiß teil, mit dem die Arbeiter zur Feier des Richtfestes bewirtet wurden. — Die Wohnhausanlage wird aus 8 Stiegenhäusern mit 98 Wohnungen bestehen. Davon werden 23 Wohnungen Zimmer, Küche und Vorraum, 62 Wohnungen Zimmer, Kabinett, Küche und Vorraum und 13 Wohnungen Zimmer, 2 Kabinette, Küche und Vorraum haben. Bemerkenswert ist, daß in diesem städtischen Wohnhausbau zum erstenmal eigene Luftschäume eingebaut werden.

Im 19. Bezirk (Philippovichgasse—Franz-Klein-Gasse—Sißbaurergasse) fand am 19. April die Feier der Dachgleichenseier bei einem städtischen Wohnhausbau statt. Wie bei dem Richtfest in Favoriten dankte auch hier Vizebürgermeister Kozich den Arbeitskameraden, die bei dem Neubau tätig waren, und gab als der verantwortliche Wohnungsreferent von Wien seiner Freude darüber Ausdruck, daß er durch diesen Bau wieder 36 Familien ein Heim verschaffen könne.

„Das Wohnungsproblem ist eines der vordringlichsten in dieser Stadt“, sagte der Vizebürgermeister, „und Sie können überzeugt sein, daß uns die Lösung dieses Problems ganz besonders am Herzen liegt. Ich weiß, wie drückend es ist, in Wohnungen

hausen zu müssen, die nicht im entferntesten dem Qualitätsanspruch des Nationalsozialismus entsprechen. Jedoch Häuser bauen braucht Zeit und Geduld. Ich bitte daher alle, die noch keine entsprechende Wohnung haben, um diese Geduld und um die Anerkennung unseres guten Willens.“

Der Wohnhausbau in der Philippovichgasse wird drei Stiegenhäuser mit 36 Wohnungen umfassen; davon werden 16 Wohnungen 2 Zimmer, Küche und Bad, 14 Wohnungen 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Bad, 5 Wohnungen Zimmer, Küche, Kammer und Bad und 1 Wohnung nur Zimmer und Küche haben.

Eine Hubert-Klausner-Gasse in Wien

Über Antrag der Gauleitung Wien hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher angeordnet, daß die im 19. Bezirk gelegene Osterleitengasse, in der der kürzlich verstorbene Gauleiter von Kärnten Hubert Klausner zuletzt gewohnt hat, zur ständigen Erinnerung an diesen verdienten Vorkämpfer der Bewegung auf dem Boden der Ostmark und der Stadt Wien in Hubert-Klausner-Gasse umbenannt wird. — Mit der Bezeichnung „Osterleitengasse“ geht keine geschichtliche oder volkstümliche Erinnerung von tieferer Bedeutung verloren; es handelt sich dabei lediglich um den Flurnamen einer gegen Osten führenden „Leiten“ (Berglehne).

Neuerliche Senkung des Strompreises

Seit der Machtergreifung hat die Stadt Wien durch Entfall der Warenumsatzsteuer und durch Einführung der neuen günstigen Haushaltstarife den Strombezug verbilligt. Nun ist zum drittemal innerhalb eines Jahres eine weitere Verbilligung durch Entfall der bisher in den Strompreisen enthaltenen Wasserkraftabgabe möglich. Mit Gültigkeit ab der Ableseung vom 20. April 1939 wird der Lichtstrompreis auf 43 Rpf. und der Kraftstrompreis auf 17 Rpf. je kWh herabgesetzt.

Keine Anzeigen- und Ankündigungsabgabe mehr

Im Zusammenhang mit der Einführung der Gewerbesteuer in der Ostmark ist zu erwarten, daß in allernächster Zeit durch Reichsverordnung die Anzeigenabgabe, die Ankündigungsabgabe und die Abgaben vom Verbrauch von Gas, elektrischer und sonstiger Energie aufgehoben werden.

Im Hinblick auf diesen Sachverhalt hat Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher bereits jetzt verfügt, daß diese Abgaben, soweit sie sich aus steuerbaren Tatbeständen nach dem 31. März 1939 ergeben, nicht mehr eingehoben werden. Ab 1. April 1939 sind daher Anzeigen und Ankündigungen ebenso wie der Gas- und Stromverbrauch im Bereich von Wien nicht mehr mit städtischen Abgaben belastet.

Übersiedlung der städt. Versicherungsanstalt

Die Wiener Städtische und Wechselseitige-Janus allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit übersiedelt von ihren bisherigen Niederlassungen, Wien, 1., Tuchlauben 8, und Wien, 1., Dr.-Karl-Lueger-Platz 5, in ihre neue Betriebsstätte, Wien, 1., Kärntner Ring 5. Die Rufnummern bleiben unverändert U 27-5-40 und R 28-5-95. — Gleichzeitig übersiedelt die Konzerngesellschaft Anglo-Danubian Lloyd Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft unter Beibehaltung der Rufnummer R 25-5-60 in das gleiche Haus. Während der Durchführung der Übersiedlung sind Vorgesprachen zweckmäßigerweise nur auf dringende Fälle zu beschränken. Ab Montag, den 24. April 1939, wird der Parteienverkehr in vollem Umfang aufgenommen.

Die Gefolgschaft der Stadt Wien wieder größer

Der Beginn der Bauzeit bringt auch bei der Stadt Wien eine starke Arbeitsvermehrung und damit einen erhöhten Gefolgschaftsstand mit sich. Besonders die von den städtischen

Unternehmungen zur Erfüllung ihres Bauprogrammes benötigte Anzahl von Arbeitskräften mußte entsprechend aufgefüllt werden. Daneben aber erfuhr auch der Stand an

Beamten eine wesentliche Erhöhung. Insgesamt zählte am Ende des Monats März die städtische Gefolgschaft 47.484 Mitglieder gegenüber 46.877 am Ende des Vormonates.

Der neue Gastarif für Haushalt und Gewerbe

In den Haushalten wird Gas in der weitaus überwiegenden Menge derzeit nur für Kochzwecke verwendet. Die Vorteile, die das Gas hierbei als stets betriebsbereiter, reiner und billiger Brennstoff bietet, machen sich aber, womöglich noch in gesteigertem Ausmaß, auch in den anderen Zweigen der Hauswirtschaft geltend, z. B. bei der Bereitung von Warmwasser, beim Bügeln, bei der Heizung und Kühlung.

Um nun die Gasverwendung für diese Zwecke zu erleichtern, führen die städtischen Gaswerke über Verfügung des Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher, mit der Gasmessstand-Ableseung im Mai d. J. beginnend, einen neuen Gastarif, den sogenannten Regelverbrauchstarif ein. Schon der bisherige Gaspreis von 14 Kpf. je Kubikmeter war der niedrigste, der in den Großstädten des Deutschen Reiches für Haushaltgas berechnet wurde. Der Regelverbrauchstarif wird den Bezug des Gases zu einem noch billigeren Durchschnittspreis ermöglichen. Nach diesem Tarif wird für einen bestimmten Mindestverbrauch, den „Regelverbrauch“, der je nach der Wohnungsgröße verschieden hoch bemessen ist und im allgemeinen dem Kochgasverbrauch entspricht, der bisherige Preis von 14 Kpf. je Kubikmeter gefordert. Wer sich also diese Mindestmenge oder weniger verbraucht, wird daher auch in Zukunft nicht mehr zu bezahlen haben als vorher. War oder wird dagegen der Verbrauch höher, so wird für die Mehrmenge der um rund 30% niedrigere „Mehrverbrauchspreis“ von 10 Kpf. je Kubikmeter berechnet. Wer sich also dazu entschließt, Gas außer zum Kochen auch für andere Zwecke zu verwenden, wird in Zukunft einen wesentlich ermäßigten Durchschnittspreis je Kubikmeter zu bezahlen haben. Der neue Tarif wird sich daher für alle jene Haushalte, die derzeit schon Gas außer zum Kochen auch zu anderen Zwecken verwenden, in einer sehr fühlbaren Verbilligung der bisherigen Gaskosten auswirken.

Der neue Tarif bringt aber auch für die Gasverwendung in Gewerbe und Industrie bedeutende Vorteile. Während beim Haushaltgas der bisherige Grundpreis beibehalten wird, wurde der Gewerbegas-Grundpreis, auf den bei größeren Verbräuchen noch Nachlässe eingeräumt werden können, von 12,5 auf 12 Kpf. je Kubikmeter herabgesetzt. Für eine Reihe von Verbrauchergruppen, z. B. für solche, bei denen Wohnungen in Verbindung mit Arbeitsräumen stehen, für Geschäfte oder für Arbeitsräume ohne Wohnung (z. B. Büros), also für viele Fälle, in denen bisher der einheitliche Gaspreis von 14 Kpf. angewendet wurde, wird in Zukunft nach Wahl der Gaswerke entweder der Regelverbrauchstarif angewendet oder der Gewerbegaspreis berechnet werden, so daß sich auch für diese Verbraucher eine Verbilligung der Gaskosten ergeben wird.

Der neue Gastarif enthält folgende Bestimmungen:

1. Der Gasverbrauch wird nach Kubikmetern (m^3) abgelesen und verrechnet. Der durchschnittliche obere Heizwert des abgegebenen Gases ist rund 4250 Wärme-Einheiten je Kubikmeter, gemessen bei 0° und 760 mm Barometerstand. Der Gaspreis beträgt:

a) für Gas, das im Haushalt verbraucht wird, 14 Kpf. je Kubikmeter für den Regel(Mindest-)verbrauch oder für geringere Verbräuche und 10 Kpf. je Kubikmeter für den über den Regelverbrauch hinausgehenden Mehrverbrauch.

Der Regelverbrauch ist eine je Ableseabschnitt festgelegte und nach der Wohnungsgröße steigend gestaffelte Mindestmenge. Die Wohnungsgröße wird nach der Anzahl der anrechenbaren Wohnräume („Einheiten“) festgesetzt. Als „Einheiten“ gelten nur Zimmer und Kabinette. Nicht

gezählt werden somit Küchen, Vorzimmer, Dienerzimmer, Badezimmer und alle Arten von Nebenräumen. Wohnungen, die nur aus einer Wohnküche bestehen, gelten als solche mit 0 Einheiten.

Der Regelverbrauch beträgt je Monat (Ableseabschnitt) für Wohnungen mit:

0 Einheiten	10 m^3
1 Einheiten	20 "
2 Einheiten	30 "
3 Einheiten	40 "
4 Einheiten	55 "
5 Einheiten	70 "
6 und mehr Einheiten	90 "

Bei mehr als 6 „Einheiten“ sind die städtischen Gaswerke berechtigt, den Regelverbrauch auch höher als mit 90 m^3 festzusetzen.

Entfällt aus irgend einem Grund eine oder mehrere der monatlichen Ableseungen des Gasverbrauches, so wird die mit 10 Kpf. je Kubikmeter in Rechnung zu stellende Menge durch Abzug des zwei- oder mehrfachen Regelverbrauches von dem bei der nächstfolgenden Ableseung festgestellten Gesamtverbrauch ermittelt.

Die Gasabnehmer sind verpflichtet, den Wiener städtischen Gaswerken jede Änderung der Anzahl der anrechenbaren Wohnräume („Einheiten“) spätestens bis zum nächstfolgenden Ablesezeitpunkt mitzuteilen.

b) Für Gas, das in Geschäfts- oder Arbeitsräumen verbraucht wird, 14 Kpf. je Kubikmeter für den Regelverbrauch und 10 Kpf. je Kubikmeter für den Mehrverbrauch. Dies gilt auch, wenn die Geschäfts- oder Arbeitsräume in unmittelbarer Verbindung mit einer Wohnung stehen.

Die Grundlage für die Feststellung des Regelverbrauches bildet in diesen Fällen die Gesamtzahl aller Geschäfts- oder Arbeitsräume, bzw. die Gesamtzahl aller Geschäfts-, Arbeits- und anrechenbaren Wohnräume.

Ergibt jedoch eine von den Wiener städtischen Gaswerken vorgenommene Überprüfung, daß der überwiegende Teil des Gasverbrauches auf eine gewerbliche oder geschäftliche Tätigkeit entfällt, so wird der gesamte Verbrauch zum Gewerbegaspreis von 12 Kpf. je Kubikmeter gerechnet.

Die Gasabnehmer sind verpflichtet, den Wiener städtischen Gaswerken jede Änderung der Anzahl der anrechenbaren Wohn-, Geschäfts- oder Arbeitsräume („Einheiten“) spätestens bis zum nächstfolgenden Ablesezeitpunkt mitzuteilen.

c) Für Gas, das zur Raumheizung verbraucht wird, 10 Kpf. je Kubikmeter, wenn zur Messung des Raumheizgases ein eigener Gasmesser vorhanden ist; andernfalls wird der gesamte Gasverbrauch nach dem unter a) angeführten Regelverbrauchstarif berechnet.

d) Für Gas, das ausschließlich oder vorwiegend für die Beheizung gewerblicher Gasgeräte, Gasmotoren, in Großküchen und in Groß-Warmwasserbereitungsanlagen das ganze Jahr hindurch annähernd gleichmäßig verbraucht wird, 12 Kpf. je Kubikmeter; von diesem Gaspreis kann ein Nachlaß gewährt werden.

2. Die derzeit geltenden, nach der Gasmessergröße abgestuften Grundgebühren bleiben unverändert.

3. Die neuen Gaspreise treten mit der Standableseung im Monat Mai 1939 in Kraft.

Amtlicher Teil

Verzeichnis der geschützten Naturgebilde

718

Schon zu wiederholten Malen ist der Naturschutzbehörde aus den Kreisen der Bevölkerung der Wunsch zur Kenntnis gekommen, die geschützten Naturgebilde der Öffentlichkeit bekanntzugeben. Dieser Wunsch ist sehr zu begrüßen, denn es legt davon Zeugnis ab, daß der Naturschutzgedanke tief in der Bevölkerung wurzelt, was auch die Naturschutzbehörde in die Lage versetzt, die Volksgenossen im weitestgehenden Maße zur Mitarbeit heranzuziehen.

Was die gesetzlichen Bestimmungen anlangt, so muß insbesondere hervorgehoben werden, daß das Reichsnaturschutzgesetz bereits am 10. Februar 1939 in der Ostmark eingeführt

worden ist (im G.-Bl. f. d. Land Österreich Nr. 245/1939 kundgemacht). Nach diesen Bestimmungen sind Naturdenkmale in das Naturdenkmalsbuch einzutragen, das in Wien beim Besonderen Stadttamt III, 8., Albertplatz 7, geführt wird. Die nach dem früheren Wiener Naturschutzgesetz bereits als schützwürdig erklärten Naturgebilde sind ohne weiteres Verfahren in das Naturdenkmalsbuch einzutragen, soweit sie den als Begriff des „Naturdenkmals“ aufgestellten Bestimmungen entsprechen. Folgende Naturdenkmale sind bereits im Gebiete der Stadt Wien geschützt und sind auch in das Naturdenkmalsbuch nach dem Reichsnaturschutzgesetz einzutragen.

Posizahl b. Natur- schut- zbuch	Beschreibung des Naturgebildes und Grund der Unterschutzstellung	Standort des Naturgebildes	Anmerkung
1	Pyramiden-Pappel mit einem Stammumfang von 4,50 m; mächtige Spitzpappel	19., Ericogasse, Ede Beethovengang	Kennzeichentafel angebracht
2	Birnbaum mit einem Stammumfang von 2,40 m; Seltenheit	19., Stahlenberger Straße 28	Um 1809 gepflanzt
3	Drei Eiben, darunter eine „tausendjährige Eibe“ mit einem Stammumfang von 3,20 m; Rest eines alten Eibenbestandes	3., Rennweg 12	Kennzeichentafel angebracht
4	Maulbeerbaum, der bereits im Jahre 1710 in der Klosterchronik des Elisabethinen-Konvents auffeint	3., Landsträßer Hauptstraße 4a	Durch unsachgemäße Behandlung äußerst schlechter Zustand. Nach Instandsetzung erhöhtes Wachstum und reicher Früchtertrag
5	Schwarzpappel mit einem Stammumfang von 5 m	9., Spittelauer Lände 51	
6	Zwei Maulbeerbäume und eine Efeuhecke, seltene und schöne Naturgebilde mit lokalhistorischer Bedeutung	8., Piarsifengasse 7	Colchischer Efeu, schöne Hecke, selten vorkommend
7	Speierling (<i>Sorbus domestica</i>) mit einem Stammumfang von 180 cm, seltene Holzart	19., Muckenthalerweg	
8	Stieleiche mit einem Stammumfang von 4,05 m	13., Linzer Straße 457	Hervorragend schöner und gesunder Baum
9	Platanen mit lokalhistorischer Bedeutung	3., vor dem Hause Rennweg 14	Kennzeichentafel angebracht
10	Maulbeerbaum mit lokalhistorischer Bedeutung	5., Schloßgasse 3	Die Geschichte des Baumes reicht in die Anfänge der Vorstadt Margarethen zurück
11	Robinie, von einem mächtigen Efeu umspinnen. Dieser Efeu soll vom ehemaligen Besitzer der Liegenschaft Freiherrn v. Genz als Andenken an Fanny Elfler gepflanzt worden sein	18., Bähringer Straße 169—171	Kennzeichentafel angebracht. Eines der schönsten Wiener Naturdenkmäler
12	Verschiedene Baumgruppen, ein Edelkastanienbaum, ein Eisbeerbaum, die Baumgruppen bestehen vorwiegend aus Eichen und Buchen	19., Am Cobenzl, nächst dem Schloß- hotel	Einer der schönsten Gaine in Wien
13	Bellingtonia, seltene Nadelholzart, und Glycine, Kletterstrauch	19., Bollergasse 2	Diese Glycine ist die stärkste ihrer Art in Wien, die bisher dem Amt bekannt ist
14	Winterlinde mit einem Stammumfang von 2,40 m	19., Grinzinger Allee 43	
15	Speierling (Mschigenbaum) mit einem Stammumfang von 1,45 m und guter Kronenbildung	13., vor dem Hause Einfriedelei 49	
16	Eibe, baumförmig, zirka 10 m hoch	19., Grinzinger Allee 45	

Postzahl d. Natur- schutzes	Beschreibung des Naturgebildes und Grund der Unterschutzstellung	Standort des Naturgebildes	Anmerkung
17	Fichte von besonderer Höhe	19., Grinzinger Straße 30	Gutgewachsene ältere Fich- ten sind aus klimatischen Gründen selten
18	Pyramiden-Pappel, über hundert Jahre alt	19., Heiligenstädter Lände 27	
19	Weibliche Pyramiden-Pappel mit einem Stammumfang von 3,20 m	12., Khelesgasse 12	Große botanische Seltenheit
20	Maulbeerbaum von lokalhistorischem Wert	8., Josefstädter Straße 17	
21	Linde mit einem Stammumfang von 5 m	13., Auhof Straße 181	Eine der stärksten Linden Wiens
22	Eibe mit einem Stammumfang von 2 m; der Form nach die schönste Eibe Wiens	13., Siebzinger Hauptstraße 22	Kennzeichentafel angebracht
23	Platane mit einem Stammumfang von 3,65 m und schöner Kronenbildung	15., Altmann- straße 27	
24	Robinie, über hundert Jahre alt, von naturwissenschaftlicher Bedeutung	3., Eszarnngasse, gegenüber dem Hause Nr. 8	Auf einer Mauer stehend
25	Robinie, eine der ältesten und stärksten, mit einem Stammumfang von über 5,30 m	12., Tivoligasse 73	Dürfte die älteste Robinie Großdeutschlands sein. Wurde wahrscheinlich 1710 nach Schönbrunn gebracht
26	Maulbeerbaum, über zweihundert Jahre alt, von lokalhistorischer Bedeutung, da er aus dem großen Garten stammt, der das Margarethner Schloß noch im Jahre 1725 umgeben hatte	5., Nikolsdorfer Gasse 38	
27	Baumgruppen und Bäume, Eichenbestand mit Begleitpflanzen, wie Sanngrün, Efeu, Kuschschellen, ferner ein Christusdorn, eine Schwarzföhre, Trompetenbaum. Der Eichenbestand mit seinen ursprünglichen Begleitpflanzen stellt in seiner Gesamtheit den letzten Rest eines großen Bestandes im Rosental dar und gehört zu den Randwäldern des Wiener Beckens, denen aus klimatologischen Gründen eine besondere Bedeutung zukommt. Der Eichenbestand ist auch von lokalhistorischer Bedeutung (Dehnepark, ehemals fürstlich Palffy'sches Landhaus) Zwei Fichten, eine Baumgruppe, bestehend aus vier Fichten, ein virginischer Wacholderbaum, ein Tulpenbaum, eine Weimutziefer, eine Flußjeder, zwei Platanen Zwei Fichten, ein virginischer Wacholderbaum, eine Eisbeere, eine Edelkastanie, eine Linde, eine Lärche, eine Birke und eine Hainbuche, seltene schöne Bäume, durch gute Kronenbildung ausgezeichnet	14., Dehnegasse 15	
28	Schwarzpappel mit einem Stammumfang von 5,10 m. Sie bildet mit der im Jahre 1714 errichteten Kapelle eine reizvolle Einheit	21., Scheudgasse	Der zirka 30 m hohe groß- kronige Baum ist ein Wahr- zeichen von Strebersdorf
29	Eibe mit guter Kronenbildung	19., Cobenzlgasse 2	Diese zweigeschlechtliche Eibe ist eine Seltenheit
30	Baumgruppe, bestehend aus Föhren, Fichten, Feldahornen und einer Platane. Diese Baumgruppe verleiht in ihrer Gesamtheit dem Stadtbild ein besonderes Gepräge	14., Bujattigasse 13	
31	Feldahorn mit guter Kronenbildung und einem Stammumfang von 2 m	21., Biberhaufen- weg, Ecke Neustadl- gasse	Typische Wuchsform für den Freiland
32	Koßkastanie, Lebensbaum. Bäume, die infolge ihrer Schönheit (stattliche Form und gute Kronenbildung) bemerkenswerte Naturgebilde darstellen	21., Lobau Gasse 31	Die Koßkastanie wurde zum Andenken an die Ereignisse des Jahres 1866 gepflanzt. Der Lebensbaum dürfte 100 Jahre alt sein
33	Feldulme mit einem Stammumfang von 2,25 m und stattlicher Form	3., Landstraker Hauptstraße 96—98	
34	Hollunderbaum mit einem Stammumfang von 1,20 m und guter Kronenbildung	21., Füllenbaum- gasse 224	Stärkere Hollunderbäume sind selten
35	Schwarzpappel mit einem Stammumfang von 5 m und guter Formbildung	13., Auhof Straße 177	Stattlicher Baum, mit prachtvollem Efeu um- spinnen

Postzahl o. Natur- schut- z. u. n. e. s.	Beschreibung des Naturgebildes und Grund der Unterschutzstellung	Standort des Naturgebildes	Anmerkung
35	Silberhorn, Esche. Schöner Silberhorn mit einem Stammumfang von 2,90 m und Esche mit guter Formbildung und einem Stammumfang von 2 m	13., Erzbischof- gasse 14	
36	Robinie und Spitzpappel. Die beiden Bäume, Robinie mit einem Stammumfang von 2,30 m und Spitzpappel mit einem solchen von 2,05 m, verleihen dem Ortsbild durch ihre Schönheit (gute Kronenbildung) ein besonderes Gepräge	21., Bernreiterplatz	
37	Ulm mit einem Stammumfang von 3,50 m und guter Kronenbildung, einst am Lainzer Bach stehend	13., vor dem Hause Lainzer Straße 134	Kennzeichentafel angebracht. Eine der schönsten Feld- ulmen
38	Weidenbaum, der dem Stadtbild ein besonderes Gepräge verleiht	18., Starfried- gasse 20	
39	Schwarzpappel mit einem Stammumfang von 4,20 m und großer, völlig abgerundeter Kronenbildung	3., Donau Lände 31	Der Baum ist nach zuver- lässigen Nachrichten 1882 gepflanzt worden

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Stellenausschreibung

Im Stande der Ärzte der Stadt Wien gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

1. Krankenhaus der Stadt Wien — Lainz.

Die Stelle des Vorstandes der chirurgischen Abteilung.

2. Kinderübernahmestelle (-heim).

Die Stelle eines nebenberuflichen Hausarztes.

Die Anstellungsbedingungen sind in der M.-Abt. 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, zu erfragen.

Gesuche um diese Stellen sind mit den Geschäftszahlen M.-Abt. 16/1—33281/39, bzw. 33222/39, mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Verwendungszeugnissen sowie mit einem Lichtbild zu belegen.

Die Gesuche sind bis spätestens 15. Mai 1939 bei der M.-Abt. 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, einzubringen.

Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg einzubringen.

Wiederbelegung einfacher Gräber im Ragrauer Friedhof

M. A. 1 - 0/1098/39

Kundmachung

Nach dem 15. Mai 1939 werden die einfachen Gräber in der Gruppe II, Reihe 16, Nr. 1—16, Gruppe II, Reihe 17, Nr. 1—15, Gruppe II, Reihe 18, Nr. 1—15, Gruppe II, Reihe 19, Nr. 1—6, Gruppe II, Reihe 20, Nr. 1—6, wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Gesuche sind bis spätestens 30. April 1939 bei der M.-Abt. 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 15. Mai 1939 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgesetzt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Gemeinde Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,
im selbständigen Wirkungsbereich

Straßenumbenennung

Richtigstellung

In der im Amtsblatt Nr. 7 vom 17. Februar 1939 veröffentlichten Liste der mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 9. Dezember 1938 umbenannten Straßen und Text der dazugehörigen Erläuterungstafeln, M.-Abt. 50/1204/38, soll es richtig heißen:

Alte Straßen- bezeichnung	Neue Straßen- bezeichnung	Text der Erläuterungstafel
17. u. 18. Bezirk, Antonigasse	Josef-Hadel- Gasse	Josef Hadel (1906—1934), starb für Großdeutschland im Juli 1934

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Kundmachungen

M.-Abt. 23/3468/38 — Plan Nr. 1366

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Steinbruchstraße, der unbenannten Gasse 9, des Flößersteiges und der Privatgasse 1 im 14. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 21. März 1939.)

M.-Abt. 23/1666/38 — Plan Nr. 1372

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Schloßbrücke, der Stadtbahn, der Grünbergstraße und dem Schloß Schönbrunn im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 21. März 1939.)

M.-Abt. 23/3582/38 — Plan Nr. 1380

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Kleingartengebiet Nr. 21 im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 21. März 1939.)

*

Beschlüsse und Planbeilagen sind in der M.-Abt. 9 (Hauptkasse, Druckartenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,
im selbständigen Wirkungsbereich

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Ver spätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Kanalbauarbeiten

Laufende Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932) für Kanalerhaltung und Wasserlausherstellung in den Bezirken:

14 (nur die früheren Ortsgemeinden Hadersdorf-Weidlingau und Purkersdorf),

21 und 22 (in beiden ausgenommen die alten Bezirkeile vor der Schaffung Groß-Wiens),

23, 24, 25 und 26

in der Zeit vom 1. Juni 1939 bis 31. März 1940.

Anbotverhandlung am 10. Mai 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Straßenbauarbeiten

Erdb- und Pflasterarbeiten im Betrage von RM 10.800,—

Fuhrwerksleistungen im Betrage von 2.500,—

Betonstraßenherstellung im Betrage von 22.000,—

Asphaltierungsarbeiten im Betrage von 15.200,—

beim Straßenbau 12., Wundtgasse von der Aggersdorfer Straße bis zur westlichen Randstraße und westliche Randstraße von der Wundtgasse bis zur Aggersdorfer Straße.

Anbotverhandlung am 3. Mai 1939 um 11 Uhr in der M.-Abt. 25, 1., Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Verschiedene Bauarbeiten

Zimmermalerarbeiten

für den Bau, 7., Mondscheingasse 9.

Anbotverhandlung am 2. Mai 1939 um 9 Uhr in der M.-Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Baubewegung

Neubauten (5)

11. Bezirk: Mühlfangergasse, E. Z. 1111, Gbft. 1703/61, Wochenendhäuschen, Fritz und Leopoldine Maschel, 23., Ehrenbrunn 5, Bauführer Bm Leopold Wraz, 10., Reichberggasse 4 (Ba 73/39).

13. Bezirk: E. Z. 418, Lainz, Kleinwohnungshaus, Robert Fürst, August u. Johanna Fetter, 21., Großbauerstraße 9, Bauführer Bm. Robert Fürst, 21., Großbauerstraße 9 (Z 68).

" " E. Z. 1982, Ob.-St. Veit, Einfamilienhaus, Hans u. Anna Kellner, 14., Kueffsteingasse 8, Bauführer Bm. Otto Lohn, 18., Währinger Straße 127 (R 130).

14. Bezirk: E. Z. 575, Ob.-St. Veit, Diensthütte, Präsident d. Reichspostdion, 1., Postgasse 8, Bauführer wird beauftragt (808).

" " Hütteldorf, Siedlung „Am Rordon“, Gasse 3, Bauft 57, Gbft. 1020, Siedlungsbau, Fried. Storm, im Hause, Bauführer Bm. Josef Löwitsch, 19., Cobenzlgasse 128 (724).

Um- und Zubauten (98)

1. Bezirk: Schuberting 14, Bauabänderung, Ost. Creditanstalt-Wiener Bankverein, im Hause, Bauführer Bm. Böschner & Selmer, 9., Alferbach Straße 5 (5064).

" " Am Hof 2, Bauabänderung, Ländlerbank A. G., im Hause, Bauführer unbekannt (5070).

" " Opernring 15—Elisabethstraße 14, Feuermauerdurchbruch, Gebr. Böhler & Co., 1., Elisabethstraße 12, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügel Straße 10 (5131).

" " Rämtner Straße 39, Bauabänderung und Personenaufzug, R. A. Dr. G. Gröbwan, 1., Schottenhof, Bauführer unbekannt (5145).

" " Reichschachstraße—Aspernplatz 1, Lastenaufzug, Fa. Hahn & Kolb, im Hause, durch Aufz.-Fabrik Ing. A. Freizler, 10., Erlachplatz 3, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner, 1., Wollzeile 12 (5195).

" " Notenturmstraße 13, Personenaufzug, Ernst Dreißer, 1., Singerstraße 6, durch Aufz.-Fa. Gutten, Adenau & Co., 4., Blechturmstraße 10, Bauführer Bm. Hanns J. Fahnler, 3., Landsträßer Hauptstraße 33 (5276).

" " Judenplatz 3—4, Personenaufzug, Gast- u. Schank-Gewerbe-Zunft, im Hause, durch Aufz.-Fa. Gutten, Adenau & Co., 4., Blechturmstraße 10, Bauführer Bm. Alois Ratscher, 5., Schönbrunner Straße 27 (5277).

2. Bezirk: Obere Donaustraße 63, Wohnungsteilung, Dr. Wilh. Bistritzky, 7., Neubau Gürtel 44, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Fetzgasse 12 (5056).

" " Schiffamtsgasse 4, Waschküche, Geschäftslokal, Dr. Wilh. Paulitschke, 1., Stefansplatz 6, Bauführer Bm. Josef Münster, 7., Mariabilfer Straße 124 (5077).

" " Ausstellungsstraße 59, Rauchfänge, Anna Glaber, im Hause, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sternedplatz 4 (5082).

" " Prater 37, Kanalanschluß, Stefan Varga, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Viktor Klement, 9., Lazarettgasse 28 (5087).

" " Handelskai 348, Luftschutraum, Mautner Markhof Brauerei Schwechat A. G., 3., Landsträßer Hauptstraße 97, Bauführer Bm. Friedrich Dieb v. Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (5125).

" " Prater, Winterhafen, Benzin-Mischanlage, „Steaua Romana“, 3., Lothringer Straße 14, Bauführer Bm. Johann Madl, 19., Friedlgasse 47 (5207).

" " Taborstraße 28, Geschäftslokal, Antonie Kellner, im Hause, Bauführer unbekannt (5279).

3. Bezirk: Erdberg Straße 131, Zapfstelle, Deutsch-amerik. Petr.-Gesellschaft, 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (5103).

" " Nichtofengasse 13, Wohnung, Georg Reichl, 11., Dorfstraße 40, Bauführer Bm. Ing. Hans Richter, 11., Simmeringer Hauptstraße 100 a (5168).

" " Steingasse 29, Geschäftslokal, Josef u. Grete Schrems, im Hause, Bauführer Bm. Alois Mateju, 1., Trattnerhof 2 (5285).

" " Untere Weißgerberstraße 30, Wellblechgarage, Leop. u. Ludwig Prodit, im Hause, Bauführer Bm. Franz Gebhart, 3., Rajumofskygasse 10 (5295).

4. Bezirk: Floragasse 7, Badezimmer, Franz Spuller, im Hause, Bauführer Bm. August Scheibal, 5., Casiergasse 13 (5005).

" " Goldeggasse 29, Luftschutbegehrräume, Viktor Schmidt & Söhne, im Hause, Bauführer Bm. A. Durac & Co., 11., Gottschallgasse 1 (5083).

" " Wiedner Hauptstraße 39, Wohnung, Irene Gräfin Dubsky, durch H. B. Dr. Fritz Bernhard, 1., Ribbelungengasse 1, Bauführer Bm. Ing. Josef Schleichner, 24., Mödling, Schillerstraße 79 (5232).

4. Bezirk: Graf-Starhemberg-Gasse 33, Bauabänderung, A. G. O. Union Elektrizitäts-Ges., 21., Pirquetstraße 1, Bauführer Bauunternehmung Tomsa & Zwal, 3., Paracelsusgasse 8 (5233).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 34, Arbeitsräume, J. L. Bacon, im Hause, durch Bm. Ing. Julius Müller, 3., Regelgasse 45, Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Regelgasse 45 (5149).
- " " Rüdigergasse 6, Backstube, Dr. Franz Germ, Dollenbrunn, Bauführer Bm. Karl Vachner, 12., Rosenhügel Straße 10 (5208).
- " " Ziegelofengasse 11, Garage, Wilhelm u. Eufriede Kozich, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeeborgasse 5 (5275).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 85-87, Arbeitsräume, Sektion f. Angestellte d. Allg. Ortskrankenasse Wien, im Hause, Bauführer Bm. Hans Frischl, 4., Operngasse 22 (5004).
- " " Mariahilfer Straße 51, Arbeitsräume, Hugo Pittsch, 1., Raubensteingasse 1, Bauführer Bm. Alexander Jech, 1., Bräunerstraße 11 a (5080).
- " " Echterhazbgasse 30, Kanalauswechslung, M.-A. Dr. Friedrich Fiegl, Krems a. d. Donau, Bauführer Bm. Hubert Marešch, 25., Liefing, Schloßgasse 13 (5231).
- " " Hofmühlgasse 1, Geschäftslokal, Otto Lobenhofer, 5., Schönbrunner Straße 53, Bauführer Bm. Hans Horner, 5., Schönbrunner Straße 85 (5268).
7. Bezirk: Andreasgasse 3, Bauabänderung, Sektion f. Angestellte d. Allg. Ortskrankenasse Wien, 6., Mariahilfer Straße 85-87, Bauführer Bm. Hans Frischl, 4., Operngasse 22 (5003).
- " " Kirchengasse 24, Wohnung, Josef Kolar, im Hause, Bauführer Bm. Johann Rothmüller, 6., Kasernengasse 9 (5069).
- " " Burggasse 57, Bauabänderung, Hans u. Betty Ponleithner, im Hause, Bauführer Bm. Adalbert Schmid, 17., Clemens-Hofbauer-Platz 2-3 (5203).
- " " Mariahilfer Straße 72, Bauabänderung, Dr. Friedrich Klein, durch Bm. Anton Orleth, 8., Pfeilgasse 30, Bauführer Bm. Anton Orleth, 8., Pfeilgasse 30 (5205).
8. Bezirk: Lederergasse 30, Wohnungsvereinigung, Ernst Schultzeiß, im Hause, Bauführer unbekannt (5002).
- " " Samerlingplatz 3, Bauabänderung, Staatsgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer Bm. Ewald Heidenwag, 1., Stubenring 2 (5081).
- " " Pfeilgasse 42, Umkleideräume, Stadt Wien, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger, 8., Pfeilgasse 14 (5148).
- " " Laudongasse 22, Wohnungsteilung, Gemeinnütz. Bau- u. Bohn.-Gen. "Heimhof", r. Gen. m. b. S., im Hause, Bauführer Bm. Ernst Koppa, 13., Mauer, Bürgergasse 48 (5197).
9. Bezirk: Schubertgasse 12, Geschäftslokal, Friedrich Kordik, 9., Säulengasse 1, Bauführer Bauunternehmung Bm. Julius Hirschedt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (5006).
- " " Scheuchgasse 24, Geschäftslokal, Katharina Weidenhofer, im Hause, Bauführer Bm. Josef Flieder, 9., Wasagasse 26 (5085).
- " " Säulengasse 3, Doppelzapfsäule, Deutsch-amerik. Petr. Ges., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Fr. Schoderböck, 13., Hietzinger Hauptstraße 34 b (5107).
- " " Liechtensteinstraße 50, Badezimmer usw., Engelbert Franke, im Hause, Bauführer Bm. Alois L. Schneider, 18., Josef-Gadel-Gasse 11 (5132).
- " " Berggasse 3, Wohnungsteilung, Hausverwaltung Mor & Jarst, 12., Schönbrunner Straße 266, Bauführer Bm. Wilhelm Mor, 12., Schönbrunner Straße 266 (5142).
- " " Beethovenengasse 8, Badenische, Caroline Kern, im Hause, Bauführer Bm. F. Odwojdy & Ing. F. Weidisch, 8., Josefstädter Straße 87 (5204).
10. Bezirk: Siccardsburggasse 37, Doppelpumpe, Deutsch-amerik. Petr.-Ges., 1., Canovagasse 5, Bauführer unbekannt (5105).
10. Bezirk: Favoritenstraße 168, bauliche Veränderung, Anton Kierpel, im Hause, Bauführer Bm. Richard Wraz, 10., Klausenburger Straße 30 (Bb 145).
- " " Antonplatz 5, bauliche Veränderung, R. O. Stöhler, 1., Wallfischgasse 6, Bauführer Bm. Richard Wraz, 10., Klausenburger Straße 30 (Bb 147).
- " " Raßstraße 91, Wellblechgarage, S. Thrika u. M. Serzl, im Hause, Bauführer Bm. Josef Hauser, 10., Troststraße 53 (Bb 148).
- " " Hafengasse 53, bauliche Veränderung, Ludw. Ebenauer, 19., Heiligenstädter Straße 223/11, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schatzgasse 6 (Bb 153).
- " " Laaer Straße 102, Zubau, Karl Mercjanič, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 154).
- " " Quellenstraße 90, Rohrkanal, Franz Schröpfer, 6., Mariahilfer Straße 23-25, Bauführer Bm. Gebr. Andrae, 4., Rainergasse 3 (Bb 160).
- " " Raaberbahngasse 8, bauliche Veränderung, Franz Kopp, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Lang, 10., Dampfstraße 19 (Bb 161).
- " " Jnzersdorfer Straße 35, bauliche Veränderung, Karl Zucil, 10., Neufelggasse 9, Bauführer Bm. Heinrich Lang, 10., Dampfstraße 19 (Bb 164).
11. Bezirk: Remellgasse 9, Errichtung eines Bürogebäudes, Julius Pittsch A. G., im Hause, Bauführer Holzbau Hermann Otte, 20., Brigittenauer Lände 166 (Ba 74/39).
12. Bezirk: Krichbaumgasse 36, Kellerabgang, Alois Seckenast, 14., Matthias-Schönerer-Gasse 13, Bauführer Bm. Viktor Melichar, 15., Felberstraße 60 (939).
- " " Schönbrunner Straße 262, bauliche Umgestaltung, Rudolf Moser, im Hause, Bauführer Bm. Max Reutwirth, 12., Schönbrunner Straße 264 (940).
- " " Wolfsganggasse 58-60, Werkstättenzubau, Konsumgenossenschaft Wien, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 14 (962).
- " " Wolfsganggasse 58-60, Werkluftschutraum, Konsumgenossenschaft Wien, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 14 (988).
- " " Albrechtsbergergasse 7, Hauskanalauswechslung und Autoeinstellraum, Franz Kreuleder, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Koglstraße 2 c (987).
13. Bezirk: G. Z. 2052, Ober-St. Veit, Zubau, Hans u. Leopoldine Maria, 6., Mollardgasse 45, Bauführer Bm. F. Kobotny & Co., 20., Admiral-Scheer-Straße 57 (788).
- " " Linzer Straße 160, Tankstellenbau, Benzol-Verband, 1., Bontgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (5211).
14. Bezirk: Deutschordeustraße 1-3, Ausweichstelle, Luftschutraum, Vereinigte Färbereien A. G., im Hause, Bauführer Bm. Felix Sauer's Nachfolger, 4., Karolinengasse 5 (693).
- " " Breitenfeer Straße 84, Luftschuträume, Eisengießerei R. Trebitsch, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Wolf, 14., Braillegasse 9 (689).
- " " Deutschordeustraße 2, Rauchabzug, Frz. Eihal, Hansi Winterle, im Hause, Bauführer Bm. Hans Zupag, 4., Wiedner Hauptstraße 35 (686).
- " " Penzinger Straße 7, Cumberlandgarage, Ing. Friedr. Lang, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Anderla, 6., Capistrangasse 4 (703).
- " " Breitenfeer Straße 11, Wohnungs- und Widmungsänderung, Katharina Hauptmann, im Hause, Bauführer Bm. Math. Petšch, 15., Braunhirschengasse 7 (705).
- " " Riemmayergasse 14, Kanal, Frz. u. Beatriz Volelonsky, 5., Obere Amtshausgasse 14, Bauführer Bm. Ing. Karl Nehl, 16., Fröbelgasse 8 (723).
15. Bezirk: Schmutzergasse 6, Zapfstelle, Deutsch-amerik. Petr. Ges., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (5101).

16. Bezirk: Albrechtskreithgasse 15, verschiedene Umbauten und Umbauten, L. Breitschopf, 12., Schönbrunner Straße 179, Bauführer Bm. Schloffer u. Trost, 1., Wallnerstraße 4 (A 51/39).
17. Bezirk: Haslingerstraße 16, Kanal, Alfons Fischer, im Hause, Bauführer Hans Popler, 4., Radeckgasse 1 (S-59/39-B).
- " " Elterleinplatz 1, Abaptierungen, Fa. Böller, im Hause, Bauführer Ing. Haslinger, 17., Lobenhauergasse 42 (E-11/39-B).
- " " Rayhengasse 9, Wohnungsteilung, Josef Gruby, 16., Heigerleinstraße 1, Bauführer Carl Gules, 17., Hornedgasse 8 (M-9/39-B).
- " " Nied-Tiefau, Garage, Hugo Dießner, 18., Czartoryski-gasse 7, Bauführer „Univerale“, 1., Renngasse 6 (R-34/39-B).
- " " Battgasse 48, Luftschuttraum, Fa. Koreska, im Hause, Bauführer Wilh. Blowsky, 19., Gatterburggasse 19 (W-42/39-B).
- " " Hernaller Hauptstraße 23, Abänderungen, Brüder Sagl, im Hause, Bauführer Ing. Anton Schindler, 10., Hafengasse 32 (S-76/39-B).
- " " Lobenhauergasse 13, Luftschuttkeller, Kast & Gasser, im Hause, Bauführer Karl Schuller & Co., 19., Croicagasse 6 (L-31/39-B).
- " " Pezalgasse 18-20, Kesselzulegung, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (5215).
18. Bezirk: Martinstraße 6, Zubau von Treibstoffkesseln, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (5223).
- " " Josef-Hadel-Gasse 54, Scheidemauerwechsung, Alois Kramer, 9., Porzellangasse 22, Bauführer Bm. Stefan Schaffer, 5., Bacherplatz 15 (1054/39).
- " " Max-Emanuel-Straße 17, bauliche Veränderung, Dr. D. Müller, 1., Schottenbastei 16, Bauführer Bm. A. Wiegler u. F. Jakob, 7., Kirchengasse 32 (1065/39).
- " " Hans-Sachs-Gasse 25, Badeinbau, Karl Zellner, 18., Hans-Sachs-Gasse 27, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schifanederergasse 13 (1072/39).
- " " Ulmer Straße 5-7, Wohnungsteilung, Annemarie Gallia, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4 (1073/39).
- " " Gersthofer Straße 24, Werkstätteninbau, Stefanie Krájicek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Pelarek, 18., Gersthofer Straße 19 (1078/39).
- " " Staudgasse 26, Selschammereinbau, Hans Stiažny, im Hause, Bauführer Bm. Benirsche & Biehart, 17., Güpferlingstraße 6 (1088/39).
19. Bezirk: Gatterburggasse 11, bauliche Abänderung, Dr. A. Bardasch, 8., Stodagasse 15, Bauführer Bm. E. Frauenfeld & Berghof, 4., Wehringergasse 6 (S 40/39 B).
- " " Droste-Hülshoff-Gasse, E. Z. 475, Zubau zur Laube, Annh Silberger, 9., Alserbach Straße 4, Bauführer unbekannt (D 18/39 B).
- " " Felix-Dahn-Straße 75, Zubau einer Garage, Maria Kaspar, im Hause, Bauführer Bm. Ing. S. Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (R 51/39 B).
- " " Kofchatgasse, E. Z. 2552, Aufbau einer Veranda, Maria Kaspar, 19., Felix-Dahn-Straße 75, Bauführer Bm. Ing. S. Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (R 52/39 B).
- " " Willrothstraße 74, Umbau des Hauses, Clemens Gruber, 5., Ziegelofengasse 27, Bauführer unbekannt (W 40/39 B).
- " " Sickenberggasse 7, Tankstellenerrichtung und Schuppen, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (5225).
20. Bezirk: Dresdner Straße 49, Luftschuttkeller, Leudloff-Vamag A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (5058).
- " " Mortaraplatz 4, Wellblechgarage, Grete Königsecker, im Hause, Bauführer unbekannt (5090).
20. Bezirk: Webergasse 21, Wohnung, Hausverw. Maximilian Stolz, 9., Ruzdorfer Straße 50, Bauführer Bm. Jakob Scheibstrath, 2., Holland Straße 3 (5283).
21. Bezirk: Genochplatz 10, Verlegung der Tankstelle und Erweiterung, Deutsch-amerik. Petrol. Ges., 1., Canova-gasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (5099).
23. Bezirk: Wienerherberg 31, Zubau an das bestehende Haus, Franz Sieb, im Hause, Bauführer Bm. Anton Seemann, Himberg, Erberpromenade 16 (Wa 50/39).
- " " Fischamend, Hainburger Straße 29, Doppelmeß-pumpe, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (5219).
25. Bezirk: Liefing, Wiener Straße 23, unterirdischer Treibstoff-kessel, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (5217).
- " " Mauer, Kasernengasse 3, Garage, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (5221).
- " " Mauer, Hauptstraße 70, Tankstellenzubau, Benzol-Verband, 1., Bankgasse 1, Bauführer Bm. Johann Groß, 19., Hohe Warte 33 (5213).

Renovierungen

3. Bezirk: Hainburger Straße 45, Bauführer Bm. Matth. Petich, 15., Braunhirschgasse 7 (5286).
4. Bezirk: Laubstummengasse 6, Bauführer Bm. Adalbert Hartl, 6., Bürgerhospitalgasse 4 (5278).
19. Bezirk: Lannerstraße 16, Bauführer Ing. Josef Neubauer, 20., Feiselstraße 50 (L 13/39 B).
- " " Gustav-Tschermak-Gasse 18, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sternedplatz 4 (S 41/39 B).
- " " Chimanistraße 11, Bauführer Franz Sieb, 16., Hettens-lofergasse 26 (E 20/39 B).

Grundabteilungen

13. Bezirk: Schweizertalstraße, E. Z. 2350, Ober-St. Veit, Guido Gröger, 1., Johamessgasse 1 (666).
- " " Hengendorfer Straße, E. Z. 165, Speifing, Städt. Straßenbahnen, 4., Favoritenstraße (667).
- " " Ruhoffstraße—Preindlgasse, E. Z. 2567, Ober-St. Veit, Österr. Verf. A. G., 1., Freyhung 8 (685).
16. Bezirk: Ottakring, E. Z. 501, Gdft. 951/2, 10, St. Realitäten A. G. (5109).
17. Bezirk: Dornbacher Straße, Gdft. 1094/11, Anton Trnka, 17., Dornbacher Straße 32 (Grd. 77/39-B).
- " " Eurlandgasse, Gdft. 346, 1157/12, Karoline Weintögl, 7., Zieglergasse 74 (Grd. 82/39-B).
23. Bezirk: Schwedat, E. Z. 656, Gdft. 428/1, Wiener Edelsoja-verkaufsgesellschaft m. b. H. (5084).

Fluchlinien

10. Bezirk: Laxenburger Straße 102, Bm. Ing. Hugo Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 98 (S 19).
11. Bezirk: Unterfeldgasse, E. Z. 2554/Simmering, Josefina Schmid, 6., Schmalzhofgasse 8 (S 18/39).
- " " Gdft. 373/1, 129, Julius Pintsch A. G., 11., Remetta-gasse 9 (S 19/39).
13. Bezirk: Hiehringer Hauptstraße, E. Z. 316, Hiehring, Franz Hablicek, 10., Anöllgasse 27 (795).
- " " Hofwiesengasse, E. Z. 146, Speifing, Jul. Haas, 13., Speifinger Straße 5 (745).
- " " Himmelhofgasse, E. Z. 370, 1155, Ober-St. Veit, Österr. Verf. A. G., 1., Freyhung 8 (784).
- " " Fasangartengasse 14, E. Z. 805, Speifing, Johann Kopacek, 13., Fasangartengasse 94 (785).
- " " Fasangartengasse 98, E. Z. 636, Speifing, Otto Heumann, im Hause (791).
- " " Schillingergasse 36, E. Z. 281, Speifing, Friedr. Renabla, im Hause (813).
- " " Schillingergasse 34, E. Z. 737, Speifing, Alois Raffalt, im Hause (814).
14. Bezirk: Sonnenweg, E. Z. 1365, Hütteldorf, Otto Wagner, 14., Hütteldorfer Straße 214 (680).

14. Bezirk: Abteggasse 1, E. Z. 960, Breitenfee, Schrad A. G., im Hause (665).
 " " Penzinger Straße 74, E. Z. 112, Penzing, Marie Birke, im Hause (683).
 " " Rordon, E. Z. 1704, Hütteldorf, Anton Sabermann, 14., Hütteldorfer Straße 295 (700).
 18. Bezirk: E. Z. 1259/Böckleinsdorf, Georg Rosenfranz (913/39).
 19. Bezirk: E. Z. 438, Ruzsdorf, Dr. Josef Scheiderbauer, 17., Dornbacher Straße 116 (1/16/39 B).
 " " E. Z. 928, Unter-Sievering, Maria Kropf, 19., Probussgasse 7/7 (1/17/39 B).
 " " E. Z. 1187 u. 508, Unter-Sievering, Adolf Redl, 19., Hermann-Döns-Gasse 3a (2/10/39 B).
 23. Bezirk: Schwachat, Brud-Hainburger Straße, Gdfl. 714, E. Z. 602, Fa. Sigmund Kauders, 11., Simmeringer Hauptstraße 80, Bauführer Bm. Alfred Straka, Schwachat (Fl 3/39).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 7. April bis 13. April 1939 im Besonderen Stadttamt III, Gewereregister.
 (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft „O. Bösendorfer Klavierfabrik“, Handel mit Klavieren, Canovagasse 4 (16. 1. 1939). — Hugo Linde, Strick- und Wirkwarenherzeugung, Dominikanerbastei 21 (14. 3. 1939). — Anna Bartoltschik, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Fleischmarkt 14 (27. 10. 1938). — Karl Schmid, Alleininhaber der Fa.: „Kontinuitäts-Apparatebau Karl Schmid“, Großhandel mit Maschinen und Apparaten zur Ausstattung von Schieß- und Sprengstoff-, Munitions- und chemischen Fabriken, Gonzagagasse 23 (7. 2. 1939). — Kommanditgesellschaft Knize & Comp., Herrenkleidmachersgewerbe, Graben 13 (1. 2. 1939). — Anton Vink, Buchsachverständigen-, Bücherrevisoren-, Finanz- und Wirtschaftsberatergewerbe, Johannesgasse 3 (2. 2. 1939). — Auguste Treischer, Beratung von Auswanderern unter Ausschluß jeder in den Bereich eines gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallenden sowie auch jeder Tätigkeit, die den Rechtsanwältin, Notaren und öffentlichen Agenten vorbehalten ist, Lugek 2 (20. 1. 1939). — Ferdinand Stöckl, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß der im § 1 a/9 Gew.-Ordg. genannten Artikel, Seilerstätte 10 (20. 3. 1939). — Alfred Pröglhöf, Alleininhaber der Fa.: „Wilhelm Sandera“, Handel mit Tuch- und Textilwaren, Tegetthoffstraße 7 (6. 2. 1939). — Theodor Bayer, Handel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Walfischgasse 4 (23. 3. 1939). — Theresia Panperl, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Wipplingerstraße 14 (6. 3. 1939).

Gesellschaft für Siedlungs-Förderung und Bau-stoffbeschaffung Gesellschaft m. b. H. („Gesiba“)

Wien, I., Wallnerstraße 4

U 20.5-84 Serie



Eigene Unternehmung:

Sägewerk Marbach a. d. D.

Treuhandbetriebe der Stadt Wien:

Städt. Granitwerke Mauthausen a. d. D.

Säge- und Sperrholzwerk Orth a. d. D.

2. Bezirk:

Henry Matthias Brunzen, Handelsagentur, beschränkt auf die Agentur mit Schildern, Gummi- und Metallstempeln und deren Zubehör, Engerthstraße 189 (14. 2. 1939). — Rudolf Wilhelm Schubert, Alleininhaber der Fa.: „Gustav Schubert“, Handel mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Haus- und Küchengeräten, Franzensbrüdenstraße 4 (23. 2. 1939). — Friederike Artner, Einzelhandel mit Lebensmitteln einschließlich Kolonial-, Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier, Große Sperlgasse 39 (17. 3. 1939). — Leopold Krammer, Uhrmachersgewerbe, Karmelitergasse 8 (7. 2. 1939). — Marie Höb, Handel mit Milch, Milchzeugnissen, Honig, Eiern, Brot und Kleingebäck, kalten Kakao- und Kaffeegetränken sowie mit Margarine, Lichtenauergasse 5 (13. 2. 1939). — Arch. Wilhelm Pipel, Tischlergewerbe, Prater Straße 30 (13. 2. 1939). — Joseph Basa, Handel mit Strick- und Wirkwaren, Hosenträgern und Handschuhen, Prater Straße 59 (10. 1. 1939). — Theresia Maiereder, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Parfümerie-, Toilette- und Haushaltsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, Reichsbrüdenstraße 32 (13. 2. 1939). — Wilhelm Zehethofer, Alleininhaber der Fa.: „Wilhelm Zehethofer“, Handel mit neuen Kleidern im kleinen, Ladorstraße 44 (9. 2. 1939). — Heinrich Wondra, Handel mit Material-, Farb-, Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln, Untere Augartenstraße 26 (22. 2. 1939). — Adele Winkler, Bordruden-, Maschin-Mourieren, Maschin-Endeln, Stoffknopferzeugung (Knopfepressen) und Erzeugung kunstgewerblicher weiblicher Handarbeiten aus textilem Material (mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit), Wolfgang-Schmälz-Gasse 22 (9. 3. 1939).

3. Bezirk:

Anna Petri, Handel mit Kleidern und Damenmodeartikeln, Baumgasse 17-19 (20. 1. 1939). — Adalbert Rieder, Handelsagenten-gewerbe (beschränkt auf die Vermittlung von Stahlwaren), Fasan-gasse 8 (31. 10. 1938). — Albert Kahlenberg, Handelsagentur, be-schränkt auf die Vermittlung von Geschäftsabschlüssen in der Holz-verohlungsindustrie, Landstraßer Hauptstraße 1 (13. 1. 1939). — Vina Deblad, Naturblumenbinderei und -handel, Landstraßer Haupt-

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher

reg. Gen. m. b. H.

Schweineschlachthaus / Wurstfabrik

Schweinefett / Konservenfabrik

Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.

Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

straße 49 (24. 2. 1939). — Johann Neuschitzer, Handel mit Wirk-, Strick-, Mode- und Textilwaren sowie Schneiderzugehör. Landstraßer Hauptstraße 49 (11. 2. 1939). — Friedrich Gellert, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Gummiwaren, Haushaltsartikeln, Materialwaren, Verbandstoffen und Watte, Landstraßer Hauptstraße 83 (14. 2. 1939). — Karl Beck, Handelsagentur zur Vermittlung von Geschäftsabschlüssen in Lebensmitteln und Haushaltsartikeln, Landstraßer Hauptstraße 86 (10. 2. 1939). — Robert Karl Ottigly, Handelsagentur zur Vermittlung von Geschäftsabschlüssen in Eisen, Metallen, Großhöfen und Ofenfeuerungen, Landstraßer Hauptstraße 104 (23. 2. 1939). — Viktor Pfersmann, Handel mit Modewaren und Schneiderzugehör, Löwengasse 17 (20. 2. 1939). — Anna Filla, Wäschewarenherstellung, Schredtgasse 36 (14. 2. 1939). — Leopold Reznicek, Großhandel mit Elektromaterial und Beleuchtungskörpern, Schredtgasse 16 (22. 1. 1939). — Josef Bobrecht jun., Handel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Rennweg 22 (1. 3. 1939). — Gustav Glöckler, Alleinhaber der Fa.: „J. Strobl Vereinigte Großbuchbinderei“, fabrikmäßiges Buchbindergewerbe, Rennweg 50 (3. 1. 1939). — Barbara Dirmhirn, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Rennweg 86 (7. 3. 1939).

4. Bezirk:

H. Dolberg, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Wien, Handel mit Baummaschinen, Schienenfahrzeugen und Gegenständen aller Art für das Feld-, Klein- und Normalbahnwesen sowie für die Maschinen-, Fahrzeug- und Bauindustrie, Brahmplatz 7 (28. 1. 1939). — Johann Karl Strobanel, Handel mit Lustern aus Holz und den dazugehörigen Lampenschirmen, Graf-Starhemberg-Gasse 39 (19. 11. 1938). — Richard Wojtzel, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Kurz- und Galanteriewaren, Spielwaren, Wasch- und Toiletteartikeln, Raizengasse 1 (20. 1. 1939). — Richard Wojtzel, Handel mit Eisen- und Metallwaren, Raizengasse 1 (20. 1. 1939). — Franz Bogler, Handel mit Obst und Gemüse, Rainergasse 7 (15. 4. 1938). — Dr. Josef Erich Ignaz Maria Schnürer, Handel mit Geschäftsbüchern und Geschäftsdruckformen, Schwindgasse 12 (13. 1. 1939). — Rudolf Weingierl, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Briefmarken zu Sammelzwecken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Wiedner Gürtel 58 (30. 12. 1938). — Paul Hzel, Handel mit Hüten, Strawatten, Klappen und Herrenmodeartikeln, Wiedner

Hauptstraße 4 (27. 8. 1938). — Eugenie Winopal, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Friseurbedarfs- und Haushaltsartikeln sowie Materialwaren unter Ausschluß von Petroleum, Wiedner Hauptstraße 9 (13. 1. 1939). — Franz Girsch, Verschleiß von Zuberbäderwaren, Schokoladen, Fruchtäften und Gefrorenem, Wiedner Hauptstraße 17 (10. 1. 1939).

5. Bezirk:

Franziska Mössinger, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltsartikeln, Material-, Bijouterie- und Ledergalanteriewaren und Petroleum, Leebplatz 3 (16. 11. 1938). — Emilie Reugebauer, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltsartikeln sowie Material- und Farbwaren, Margareten Gürtel 110 (16. 1. 1939). — Adelheid Huber, Handel mit Raucherbedarfsgegenständen im großen, Obere Amtshausgasse 32 (17. 1. 1939). — Albert Haag, Lebensmitteleinzelhandel mit Einschluß der in der Artifizelliste des B.-G.-Bl. II-326/34 genannten Kolonial- und Spezereiwaren sowie Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Reiprechtsdorfer Straße 59 (7. 2. 1939). — Erich Franz Maria Niedmüller, Strick- und Wirkwarenherzeugung, Schönbrunner Straße 21 (9. 11. 1938). — Alois Sojka, Handel mit Kaffeeapparaten und Kaffeeerfingen sowie Toiletteartikeln im großen, Schönbrunner Straße 135 (5. 1. 1939). — Walter Wölfl, Tischlergewerbe, Wiedner Hauptstraße 84 (26. 11. 1938). — Gertra Vanger, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rüch-sichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzeption) gebundenen Waren mit Ausschluß des Handels mit Lebensmitteln, Wiedner Hauptstraße 94 (28. 12. 1938).

6. Bezirk:

Hermann Weintraut, Schlossergewerbe, Girchengasse 20 (23. 2. 1939). — Emma Popper, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Kopernikusgasse 3 (3. 2. 1939). — Oskar Gunesch, Handelsagentur für Papierwaren, Post- und Glückwunschkarten, Linke Wienzeile 156 (13. 2. 1939). — Hsia Chung Chiu, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Parfümerie- und Bijouteriewaren, Mariahilfer Straße 35 (18. 7. 1938). — Theodor Weinrauch, Alleinhaber der Fa.: „Ostmärkische Spiegel- und Flachglasgroßhandlung Theodor Weinrauch, Handel mit Glas und Spiegeln, Raßgasse 5 (10. 12. 1938).

7. Bezirk:

Marie Bartosch, Handel mit Strick-, Wirk- und Textilwaren, Verchenfelder Straße 33 (8. 12. 1938). — Agnes Buresch, Handschuhmacher-Gewerbe, Lindengasse 57 (13. 2. 1939). — Rudolf Mayer, Mechanikergewerbe, Neubau Gasse 53 (21. 2. 1939). — Rudolf Mayer, Kautschukstempelherzeugung, Neubau Gasse 53 (21. 2. 1939). — Ferdinand Handl, Alleinhaber der Fa.: „Ferdinand F. Schitta's Eidam Ing. Paul Kris“, Schlossergewerbe, Neustiftgasse 49 (14. 2. 1939). — Rudolf Barton, Inhaber der Fa.: „Atlaswerke-Schuhmaschinen Vertriebsgesellschaft Grühl & Co.“, Handelsagentur, Neustiftgasse 66 (12. 12. 1938). — Viktor Wilhelm Giebel, Gewerbe der Wäcker und Wäschebügler, beschränkt auf die Übernahme sowie Wäckerollergewerbe (kalt), Zollergasse 27 (20. 3. 1939).

9. Bezirk:

Sildegard Schönfeld, Handel mit Parfümerie- und Haushaltsartikeln, Bijouterie- und Materialwaren, Mfer Straße 6 (4. 2. 1939). — Josef Willner, Schilder- und Schriftemaler, Berggasse 8 (25. 1. 1939). — Eugen Szyntariuk, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Trifotagen, Solinger Stahlwaren, Papierwaren und Ansichtskarten, Bundergasse 4 (28. 1. 1939). — Franz Ulrich, Handelsagentur mit Textilwaren, Lazarettgasse 37 (17. 2. 1939).

10. Bezirk:

Marie Terschip, Handel mit Kinderwäsche, Kinderbekleidungsgegenständen, Kinderwagen, Kinderdreirädern und Kindertrittrollern, Favoritenstraße 105 (4. 3. 1939). — Grünzweig & Hartmann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel mit Isoliermaterialien für Wärme-, Kälte-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz, Triester Straße 12 (22. 2. 1939). — Grünzweig & Hartmann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herstellung von Isolierarbeiten aller Art für Wärme-, Kälte-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz, Triester Straße 12 (22. 2. 1939).

11. Bezirk:

Maria Koch, Marktfahrgewerbe, ausgenommen Lebensmittel und solche Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Dorfstraße 65 (20. 2. 1939). — Stefan Waß, Han-

**Versicherungsschutz gegen alle Gefahren
bietet die
größte wechselseitige Versicherungsanstalt
der Ostmark**



**Wiener Städtische und
Wechselseitige - Janus**

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

del mit Marktvierteln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Vorstraße, Marktstand Nr. 78 (27. 2. 1939). — Edmund Witera, Glasergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 74 (11. 3. 1939). — Rudolf Reich, Handel mit Natur- und Kunststeinen, Grabsteinen und Zubehör (Laternen, Buchstaben und Emblemen), Simmeringer Hauptstraße 247 (15. 3. 1939).

12. Bezirk:

Jaroslav Korejs, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln, Breitenfurter Straße 56 (28. 12. 1938). — Anton Krejca, Friedhofsgärtnerei, Eibesbrunnengasse 1 (15. 3. 1939). — Olga Jajicek, Handel mit Tapeziererartikeln und Seilerwaren, Niederhofstraße 16 (6. 3. 1939). — Anna Berger, Hand- und Fußpflegergewerbe, Ratschkygasse 6 (3. 3. 1939). — Josef Dirschel, Handel mit Kurz-, Papier-, Galanterie- und Spielwaren, Schönbrunner Straße 211 (20. 3. 1939). — Josef Schmutz, Handel mit Automaterickeln, Bestandteilen für Kraftfahrzeuge und Zubehör, Schönbrunner Straße 255 (9. 3. 1939). — Johann Kummer, Handel mit Werkholz, Brenn-, Bau-, Tischler- und Rundholz, Kohlen und Koks, Wienerberg Straße 49 (23. 2. 1939).

14. Bezirk:

Johann Jung, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergerber, Beckmannsgasse 67 (9. 11. 1938). — Josefa Kornher, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten (in Verbindung mit einer Tabak-Trafik), Cumberlandsstraße 41 (20. 3. 1939). — Sedwig Weiser, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten (in Verbindung mit einer Tabak-Trafik), Fenzlgasse 33 (24. 3. 1939). — Leopold Brunner, Fleischhauergewerbe, Goldschlagstraße 129 (23. 12. 1938). — Heinrich Vofatta, Kupferschmiedgewerbe, Goldschlagstraße 140 (20. 2. 1939). — Auguste Peterta, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle und Vorhangspannen, Heinrich-Collin-Straße 4 (13. 11. 1938). — Johann Babka, Handel mit Schmutzreißig, Hüfnergasse 13 (16. 2. 1939). — Josef Wismann, Konditorengewerbe, Linzer Straße 20 (16. 2. 1939). — Dermine Macho, Garagierungsgewerbe, Linzer Straße 139 (24. 2. 1939). — Josef Burmhöringer, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, Salz, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Märzstraße 135 (20. 3. 1939). — Josef Gamaus, Fleischhauergewerbe, Dnno-Mopp-Gasse 16 (23. 3. 1939). — Walter Brenner, Tischlergewerbe, Penzinger Straße 19 (9. 3. 1939). — Robert Schrenk, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß der in § 19/9 Gew.-Ordg. genannten Artikel, Penzinger Straße 33-37 (31. 1. 1939). — Gottlieb Novotny, Spenglergewerbe, Reinklaffe 30 (23. 3. 1939). — Ernst Schiblo, Zimmermalergewerbe, Bebetnergasse 21 (15. 3. 1939).

15. Bezirk:

Josef Lömböl, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34 angeführten Waren, Anschützgasse 19 (16. 12. 1938). — Bruno Zaunmüller, Handel mit Eisen- und Stahlwaren sowie Metallen (mit Ausschluß derjenigen Artikel, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist), Fenzlgasse 8-10 (21. 2. 1939). — Josef Malauschet, Schuhmachergerber, Goldschlagstraße 23 (2. 1. 1939). — Johann Moiss Strafa, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Goldschlagstraße 61 (27. 3. 1939). — Ferdinand Kinder, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Goldschlagstraße 80 (20. 2. 1939). — Josef Profes, Handel mit Schuhen, Hütteldorfer Straße 74 (15. 2. 1939). — Johann Steidl, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Mariahilfer Gürtel 31 (14. 3. 1939). — Ferdinand Satlauf, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau aus fertig bezogenen Bestandteilen, Märzstraße 51 (17. 1. 1939). — Maria Stohl, Marktviertelhandel, Reifelmart, Stand 19 (28. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Leop. v. Furtenbach & Cie.“, fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche und Berufskleidern, Noblegasse 40/42 (25. 7. 1938). — Carl Zrenicky, Stickergerber mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Palmgasse 8 (16. 2. 1939). — Friedrich Kolejka, Kleinhandel mit Wäsche-, Wirk- und Kurzwaren, Reindorfgasse 14 (21. 9. 1938). — Karl Kamauß, Handel mit Gemüse, Kartoffeln, Obst, Agrumen und Süßfrüchten, Schwendnermarkt, Stand 145 (24. 2. 1939). — Adolf Doegel, Erzeugung und Reparatur von Radioapparaten, beschränkt auf den Zusammenbau aus fertig bezogenen Bestandteilen sowie aus Läden von Akkumulatoren, Sechshäuser Gürtel 3 (21. 2. 1939). — Dipl. Kaufmann Walter Nowak, Alleininhaber der Fa.: „Bettwarenhaus Sammern“, Handel mit Bettwaren, Sechshäuser Straße 11



**Ein
bürgerliches Mittagessen
ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!**
Menüs à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottengasse 1/ Tel. A 36-6-39

(28. 12. 1938). — Karoline Schmidt, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausfrottung), Sechshäuser Straße 14 (27. 2. 1939). — Ottilie Kramer, gewerbsmäßiges Sticken (mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei) und Bordruden, Sechshäuser Straße 28 (7. 2. 1939). — Johann Bucher, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Zapfstelle, Spattasseplatz (24. 1. 1939). — Hilda Gudacek, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Storchengasse 19 (7. 2. 1939).

16. Bezirk:

Franz Mayr, Handel mit Herren- und Knabenkleidern im großen, Koppstraße 2 (22. 3. 1939).

17. Bezirk:

Adolf Mair, Handelsagentur mit Ausschluß von Lebensmitteln, Werdergasse 56 (23. 1. 1939). — Leopold Stuppacher, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, Heigerleinsstraße 106 (24. 2. 1939). — Edmund Huber, Handel mit Strick-, Wirk-, Wäsche-, Textilwaren und einschlägigen Modeartikeln, Sernalser Hauptstraße 76 (25. 4. 1938). — Elisabeth Dirsch, Kleidermachergerber, beschränkt auf Damenkleider, Lobenbauerngasse 28 (17. 2. 1939). — Anna Kral, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Pezlgasse 45 (27. 1. 1939). — Jaroslav Betiska, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Taubergasse 4 (14. 3. 1939). — Josef Schwertführer, Tischlergewerbe, Urbangasse 8 (16. 2. 1939).

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweiganstalten:

- | | |
|--|---|
| 1., Schottenring 1
(Effekten-Abteilung) | 12., Steinbauergasse 4/6 |
| 1., Operngasse 6 | 12., Meidlinger Hauptstr. 27
(Eröffnung demnächst) |
| 2., Taborstraße 17 | 13., Hietzinger Hauptstr. 24 |
| 2., Praterstraße 50 | 14., Linzer Straße 38 |
| 3., Landstraßer Hauptstr. 65
(demnächst Nr. 61) | 15., Ullmannstraße 44/46 |
| 3., Radetzkyplatz 4
(Eröffnung demnächst) | 15., Märzstraße 45 |
| 3., Kardinal Nagel Platz 14
(Eröffnung demnächst) | 16., Rich.-Wagner-Platz 16 |
| 4., Wiedner Hauptstr. 23/25 | 17., Hernals Hauptstr. 72/74 |
| 5., Margareten Straße 67 | 18., Währinger Str. 109/111 |
| 7., Mariahilfer Straße 70 | 19., Gatterburggasse 23 |
| 8., Josefstädter Straße 64 | 19., Helligerstädter Str. 84
(Eröffnung demnächst) |
| 9., Nußdorfer Straße 10 | 20., Wallensteinstraße 14 |
| 10., Laxenburger Str. 49/51 | 21., Am Spitz 11 |
| 11., Simmering Hauptstr. 80 | 22., Stadlau, Erzherz.-Karl-
Straße 132
(Eröffnung demnächst) |

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubau Gasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.) möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt



Steffl Bräu

hell und dunkel

das köstliche Bier aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

18. Bezirk:

Friedrich Paul Julius von Brandstetten, Alleininhaber der Fa.: „M. Betarel & Comp.“, Erzeugung von Likören und Spirituosen, Gersthofer Straße 105 (9. 3. 1939). — Lili Fleischmann, Kunststoppfereigewerbe, Martinstraße 15 (21. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Sperrholzvertrieb Glaser & Sawranek“, Handel mit Holzwaren und Tischbedarfsgegenständen im kleinen, Währinger Gürtel 139 (23. 12. 1938).

19. Bezirk:

Robert Wiegler, Fleischnauergewerbe, Sieberinger Straße 98 (30. 1. 1939).

21. Bezirk:

Katharina Marlarth Handel mit Milch, Milchzeugnissen, Brot und Gebäck, Eiern, Honig, kalten Kaffee- und Kakaogetränken sowie Margarine (Milchsondergeschäft), Brünner Straße 59 (2. 3. 1939). — Barbara Hölmerich, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, Gefrorenem, Sodawasser, Fruchtsäften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fiedleer Straße 66–94, Lokal 25 (28. 2. 1939). — Ludwig Jungwirth, Handelsagentur mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Nagraner Platz 50 (29. 3. 1939). — Franz Petrik, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf das Herrenkleidermachergewerbe, Peter-Kaiser-Gasse 23 (3. 4. 1939). — Hermine Kunc, Wäscher- und Wäscheblülgewerbe, Schloßhofer Straße 52 (25. 3. 1939). — Hermine Kunc, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung auf die Führung einer Abnahmestelle, Schloßhofer Straße 52 (25. 3. 1939). — Josef Prutscher, Fuhrwerksgeerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, Sebring 5 (23. 3. 1939).

23. Bezirk:

Heinrich Posch, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Eisen- und Metallwaren, Textilwaren, Kolonial- und Spezereivaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haus- und Küchengeräten und Haushaltsartikeln, Ebergassing 72 (24. 1. 1939).

24. Bezirk:

Maria Schließleder, Handel mit Stoffen, Herren-, Damen-, Kinderkonfektion, Teppichen, Linoleum, Wäsche-, Wirt-, Strick-, Kurzwaren, Güten, Schirmen, Lederwaren, Schuhen, Vorhängen, Kunstkeramiken und Bettfedern, Guntramsdorf, Adolf-Hitler-Platz 49 (21. 3. 1939). — Franz Lüh, Lastfuhrwerksgeerbe mit Pferdebetrieb, Guntramsdorf, Hauptstraße 29 (27. 1. 1939). — Erich Ahmann, Mahl- und Schrotmühle, Guntramsdorf, Steinfeld Straße 66 (17. 2. 1939). — Karl Horn, Parfümeriewarenherzeugung, Maria-Enzersdorf, Urlaubs-Kreuzgasse 38 (11. 3. 1939). — Hermann Johann Lehs, Handel mit Leder und Lederwaren, Linoleum, Wachsdruckwaren, Schuhmacherezubehörsen und Sportausrüstung mit Ausnahme von Sportkleidern, Mödling, Hauptstraße 51 (21. 3. 1939).

25. Bezirk:

Margarethe Kaulich, Webereigewerbe, Aggersdorf, Wiener Straße 80 (25. 2. 1939). — Elisabeth Weinberger, handwerksmäßiges Photographengeerbe, Mauer, Hauptplatz 4 (9. 3. 1939). — Johann Mindler, Handel mit Rasenriegeln, Mauer, Kesselgasse 72 (11. 3. 1939). — Johann Böcher, Bäckereigewerbe, Mauer, Valentingasse 6 (10. 1. 1939). — Marie Murhammer, Lastfuhrwerksgeerbe mit zwei Pferden, Berchtoldsdorf, Preißgasse 12 (14. 11. 1938). — Hermine Rosser, Handel mit Papier-, Schreib-, Galanterie- und Spielwaren, Berchtoldsdorf, Wiener Gasse 3 (9. 3. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 7. April bis 13. April 1939 im Besonderen Stadtmag III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Ernestine Anna Seidl, Alleininhaberin der Fa.: „Erstes Wiener Reinigungsinstitut La Generale S. Jordan“, Vertilgung von schädlichen Insekten u. dgl. durch Verwendung von schwefliger Säure in Gasform, erzeugt durch Verbrennen von Schwefel, Schwefelkohlenstoff und Sulforkose, unter Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau (§ 15, Abs. 1, Pkt. 21, Gew.-Ordg.), Hegelgasse 9 (16. 3. 1939). — Gerhard Berger, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen, Kärntner Straße 7 (23. 3. 1939). — Gerhard Berger, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Kärntner Straße 7 (23. 3. 1939). — Emerich Reitmayer, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2039 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Wollzeile-Dominikanerbastei (28. 3. 1939).

2. Bezirk:

Sebastian Pöck, Gast- und Schankgeerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Zirkusgasse 25 (4. 4. 1939).

3. Bezirk:

Alfons Meßger, Alleininhaber der Fa.: „Anton Meßger“, Gast- und Schankgeerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Landstraßer Hauptstraße 55–57 (22. 3. 1939). — Josef Schmidt, Gast- und Schankgeerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Schlachthausgasse 33 (21. 3. 1939).

4. Bezirk:

Karl Hubmer, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Kühnplatz 4 (14. 2. 1939).

5. Bezirk:

Max Benisch, Gast- und Schankgeerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Margareten Gürtel 100 (3. 4. 1939).

7. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft „Nicola Postelmann & Sohn“, Konzession gemäß § 5 der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29 zur gewerbmäßigen Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), Rondscheingasse 17 (29. 3. 1939).

9. Bezirk:

Gesellschaft für Siedlungsförderung und Baustoffbeschaffung Gesellschaft m. b. S. („Gesiba“), Baumeistergeerbe, Pechtensteinstraße 3 (30. 3. 1939).

10. Bezirk:

Hugo Kornber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Eitenreichgasse 38 (17. 3. 1939). — Hans Vacit, Gas- und Wasserleitungsinstallation mit Ausnahme der Ausführung von Wasserrohrleitungen für Kraftzwecke und aus Holz, Laxenburger Straße 99 (18. 3. 1939).

12. Bezirk:

Karl Sezner, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf den Güternahverkehr, Miazienhof, 6. Stiege, Tür 13 (3. 4. 1939).

15. Bezirk:

Viktor Schell, Konzession nach § 15, Pkt. 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1608 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Westbahnhof—Mariahilfer Gürtel (29. 3. 1939).

19. Bezirk:

Karl Lang, Konzession gemäß § 15, Pkt. 1, Gew.-Ordg., zum Verlag und Vertrieb von literarischen und musikalischen Werken aller Art mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Hiltrothstraße 70 (16. 3. 1939).

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 9. bis 15. April 1939

Grünwaren: Zufuhren: 4641 q, um 708 q weniger als in der Vorwoche. Der Grund der Minderbelieferung liegt im Ausfall während der drei Feiertage. Die Zufuhren von den Bezirksabgabestellen haben in den zwei letzten Tagen beträchtlich zugenommen, so daß Spinat in überreichlichen Mengen angeboten war. Die Abgabe von Spinat an Konsumenten erfolgt äußerst schleppend, so daß große Mengen von Spinat nicht verkauft werden konnten. Die Nachfrage nach Zwiebel konnte nicht gedeckt werden. Folgende Preisänderungen traten ein: Karfiol in der unteren Grenze — 9, in der oberen Grenze — 2, Nacher Glashausgurken in der oberen Grenze — 47, Wirsingkohl in der unteren Grenze — 7, holländisches Weißkraut in der unteren Grenze — 3, in der oberen Grenze — 6, holländisches Rotkraut in der unteren Grenze 3, Glashaus-Hauptkopsalat in der oberen Grenze — 8 (A), in der oberen Grenze — 13, in der oberen Grenze — 16 (B), italienischer Bummelsalat in der unteren Grenze 16, in der oberen Grenze — 6, italienischer Kochsalat in der unteren Grenze — 11, in der oberen Grenze — 6, Blätterspinat in der oberen Grenze — 15, Stengelsalat in der oberen Grenze — 15, gelbe Rüben in der unteren Grenze — 3, italienischer Knoblauch in der unteren Grenze 4, in der oberen Grenze — 10, ägyptische Zwiebel in der unteren Grenze — 1, ungarische Champignons in der unteren Grenze — 34.

Es notierten auf dem Nachmarkt im Kleinhandel: Zial. Karfiol 23—50, Nacher Gurken 145—166, fanar. Tomaten 71—77, Dillkraut 10, Petersilienkraut 4, Schnittlauch 5, Kohl 13—29, holl. Kohl 29—34, holl. Weißkraut 25—31, holl. Rotkraut 34—41, Wögersalat 109—111, Glashaus-Hauptkopsalat 16, 28 und 40, ital. Bummelsalat 45—52, ital. Kochsalat 31—41, Blätterspinat 65—81, Stengelsalat 34—50, Znaimer Spinat 18—31, Kohlrabi 22, Nürnberger Kren 116—190, gelbe Rüben 22—25, Petersilienwurzel 34—42, rote Rüben 28, Schwarzwurzel 100, Selleriesalat 53—62, Suppensellerie 36, ital. Knoblauch 46—48, ungar. Knoblauch 34—36, Porree 50, ägypt. Zwiebel 21—24, Gärtner Zwiebel 17—24, Champignons 470, offen 380, ungar. Champignons 523.

Kartoffeln: Zufuhren: 3983 q, um 982 q weniger als in der Vorwoche. Der Rückgang an Kartoffeln liegt darin, daß die Anlieferungen an Sandkartoffeln, die infolge Fehlens der Pfifferkartoffeln äußerst begehrt sind, in dieser Woche ausgeblieben sind. Eine Preisänderung ist bei Kartoffeln nicht eingetreten.

Mit Wirksamkeit vom 10. April 1939 wurden für einheimisches Gemüse folgende Verbraucher-Höchstpreise festgesetzt: Kohl 20 und 29, Klaufopf 15 und 20, Kohlsprossen 132, Glashaus-Hauptkopsalat 28 und 40, Wögersalat 111, Stengelsalat 50, Blätterspinat 81, Kohlrabi 22, Gärtner Zwiebel 26, Laaer Zwiebel 23, Knoblauch 42, Porree 50, Sauerkraut 36, Sellerie 36, 53 und 62, Möhren 24, Goldrüben 26, Karotten 24 und 31, Petersilienwurzel 34 und 42, rote Rüben 28, Radieschen 23, Suppengrünes 6, Schwarzwurzel 127, Topinambur 34, Petersiliengrünes 4, Dillkraut 10, Schnittlauch 5, Zuchtchampignons 300 und 470.

Obst: Zufuhren: 3523 q, um 1948 q weniger als in der Vorwoche. Die Verringerung ist auf die Osterfeiertage zurückzuführen. Die Anlieferungen an Äpfeln und Bananen sind unbefriedigend. Preisänderungen traten ein: Bananen in der unteren Grenze 1, in der oberen Grenze 12, Datteln in der oberen Grenze — 54, Sultaninen in der unteren Grenze 4, in der oberen Grenze 9, amerikanische Apfel in der oberen Grenze — 25. Auf dem Nachmarkt notierten im Kleinhandel: Bananen 108—120, Datteln 81—169, Korbspeigen 90—146, getrocknete Malagatrauben 154—269, Sultaninen 95—117, Bohnäpfel 55—76, Maschansker 78, Krummstiel 62—84, amerikanische 99—116, Kastanien 72—73.

Agurmen: Zufuhren: 4081 q, um 545 q weniger als in der Vorwoche. Die Verringerung ist auf die Osterfeiertage zurückzuführen. Anlieferungen an Orangen sind zu gering, an Zitronen ausreichend. Preisänderungen traten ein: Orangen, blond in der oberen Grenze — 5, Zitronen in der oberen Grenze — 1. Im Kleinhandel notierten auf dem Nachmarkt: Blutorange 52—60, gelbe Orangen 48—50, Zitronen 3—4.

Pilze: Es langten nur geringe Mengen Champignons ein, die im Kleinhandel folgende Preise aufwiesen: Zuchtchampignons 470, offene Ware 380 und ungarische Ware 523.

Butter: Zufuhren: 38 q, um 100 q weniger. Der Bedarf an Butter ist nicht gedeckt.

Eier: Zufuhren: 742.840 Stück, um 878.200 Stück weniger als in der Vorwoche. Das Angebot an Eiern ist ausreichend.

Rindermarkt: Bei sehr lebhaftem Marktverkehr wurden sämtliche Rindergattungen und Qualitäten unter Einhaltung der in der Anordnung 9 der Hauptvereinigung der deutschen Viehwirtschaft festgesetzten Preise verkauft. Es notierten: Inland. Ochsen 77, 87 und 95 (A, B, C-Qualität), ungar. Ochsen 77 (C), 85—87 (B), 95 (C), ungar. Ochsen 77 (C), 87 (B), 95 (A), Stiere 67 (C), 75—77 (B), 81—85 (A), Kalbinnen 67—73 (C), 83 (B), 81—85 (C), gute Kühe 53—69 (C), 76—81 (B), 89 (A), D-Ware 45—60.

Schweinemarkt: Sowohl am Haupt- als auch am Nachmarkt wurden die Schweine zugeteilt. Preise: 100—118.

Jung- und Stechviehmarkt: Bei sehr lebhaftem Marktverkehr wurden lebende und Weidner Kälber zu fest behaupteten Vorwochenpreisen abgegeben. Weidner Fleisch- und Fettschweine waren im Preis unverändert. Weidner Rigen und Weidner Lämmer behaupteten fest die Vorwochenpreise. Das Angebot in den übrigen Kleintierarten war belanglos. Rindfleisch in Vierteln war in guten Qualitäten fest vorwöchentlich, in minderen Sorten um 5 Pf. per kg teurer. Es notierten: Lebende Kälber 95—106 (Ia, IIa), Weidner Kälber 120—140 (Ia—IIIa), Weidner Fleischschweine 133 (Ia), Weidner Fettschweine 132—133 (Ia), Weidner Lämmer 100—133 (Ia—IIIa), Weidner Schafe ohne Fell 110 (Ia), Weidner Rigen 100—155 (Ia—IIIa), Weidner Ziegen 40—75 (Ia—IIIa).

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: In der Berichtswoche langten per Bahn 3 Waggons mit 13,5 t Stückware und Fleisch ein, d. i. um 3,5 t weniger. Aus dem Inland stammten 13,5 t Fleisch und Fleischwaren sowie 5856 Weidner Tiere. Der starke Ausfall von 59,1 t und 5148 Weidner Tieren ist erklärlich, weil der Vergleich die starke Vor(Oster-)woche heranzieht.

Großmarkt: Stürmisch begehrt waren Weidner Kälber, aber auch Schweine und Rindfleisch waren gut gefragt. Weidner Kälber waren zu wenig angeliefert. Bei Speck, der vorher zu fest behaupteten Preisen flotten Abgang aufwies, trat ab Donnerstag infolge des großen Angebotes eine Abschlackung ein und damit eine Preisverbilligung bis um 5 Pf. je kg. Teurer wurden: Rindfleisch extr. in der oberen Grenze um 1 (155—177), Ia in der unteren Grenze um 5 (145—155), IIIa in der oberen Grenze um 2 (120—130), Würstfleisch in der unteren Grenze um 10 (110—130),

Schweine, halbe abgezogene in der oberen Grenze um 3 (128—133), Kämmer in der unteren Grenze um 27, in der oberen Grenze um 10 (127—150), Bauchfili in der oberen Grenze um 7 (133—160), Zinnerien in der oberen Grenze um 10 (133—150). Billiger wurden: Rindfleisch Ia in der oberen Grenze um 2 (145—155), Würstfleisch in der oberen Grenze um 3 (110—130), Jungschweinefleisch, Schulter in der unteren Grenze um 4 (153—165), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 14 (133—147), Schweine, halbe abgezogene in der unteren Grenze um 5 (128—133), Schafe in der unteren Grenze um 20, in der oberen Grenze um 13 (70—120), Ziegen in der oberen Grenze um 10 (27—80), Speck in der unteren Grenze um 1 (132—135), Würstspeck in der unteren Grenze um 2 (128—132), Bauchfili in der unteren Grenze um 17 (133—160).

Kleinmarkt: In die Berichtswoche fällt das Inkrafttreten von Höchstpreisen für Rindfleisch und Schweinefleisch. Gleichzeitig damit wurde bestimmt, daß höhere Stopppreise auf das Niveau der Höchstpreise sofort herabgesetzt werden müssen, niedrigere Preise können nur mit Bewilligung der Preisbildungsstelle erhöht werden. Auf dem Kleinmarkt der Halle waren mit Ausnahme von Kalbfleisch stets bedarfsdeckende Rindfleisch- und Schweinefleischmengen sowie Fettwaren vorhanden. Der Käuferbesuch hielt sich im normalen Umfang. Speck und Bauchfili wurden zu den amtlichen Höchstpreisen nur wenig gekauft, da vor deren Festsetzung sich ein Großteil der Bevölkerung mit Fettwaren zu billigeren Preisen versorgte, so daß viele Haushalte noch Vorräte besitzen. Teurer wurden: Schweinefleisch, abgezogener Schopfbraten in der oberen Grenze um 12 (160—212), Schnitzel in der oberen Grenze um 10 (213—250), Schulter, ausgelöst in der oberen Grenze um 5 (213—235), Jungschweinefleisch, Starree in der oberen Grenze um 24 (160—224), Schweinslunge mit Herz in der unteren Grenze um 13 (93—110),

hiefiges Schweineschmalz in der unteren Grenze um 15 (188), Kleinspeck in der oberen Grenze um 7 (127—140), Schweinespeck in der unteren Grenze um 10 (150—156), Kernfett in der unteren Grenze um 10 (60—80). Billiger wurden: Rindfleisch, vorderes mit Zuwaage in der oberen Grenze um 27 (133—160), ohne in der oberen Grenze um 27 (146—200), hinteres mit in der oberen Grenze um 13 (146—200), ohne in der oberen Grenze um 17 (186—250), Kostbraten mit Knochen in der oberen Grenze um 43 (186—224), Kalbfleisch, hinteres in der unteren Grenze um 10 (160—213), Schweinefleisch, abgezogener Schlegel in der oberen Grenze um 4 (167—196), Schulter in der oberen Grenze um 4 (160—196), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 16 (133—164), jung, Schopfbraten in der oberen Grenze um 4 (160—196), Schlegel in der oberen Grenze um 20 (160—180), Schulter in der oberen Grenze um 7 (147—180), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 16 (133—164), Füße in der unteren Grenze um 10 (20—60), Preßwurst, fein in der unteren Grenze um 20 (160—187), Kleinspeck in der unteren Grenze um 6 (127—140).

Wildbret- und Geflügelmarkt: Der Geschäftsgang war sehr ruhig bei saisongemäß stark verringerten, jedoch bedarfsdeckenden Zufuhren. Teurer wurden: Fettgänse in der unteren Grenze um 10 (190), Gänsefett gem. in der unteren Grenze um 10 (220).

Zentralfischmarkt: Süßwasserfische: Inland: Karpfen 24.000 (123), Forellen 100 (500), Hechte 196 (140—170), Brachsen 1652 (47—48), Schille 215 (190—210), Seewasserfische: Inland: Angler 220 (100—105), Bauchlappen 1020 (24), Kabeljau 5140 (52), Kabeljaufilet 25.400 (80), Seelachs 4860 (46), Seelachsfilet 2600 (70), Goldbarschfilet 2400 (89), Ostseefilet 4600 (82). — Alles je kg im Großhandel.

Alle Preise in Reichspfennig.

Marktamt der Stadt Wien.

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT

IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM B A D E N

Lohnend in der Anschaffung

Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41